Angeigen:

Die theaftige Aleinzelle ober beren Raum 10 Dia., für and-miets 15 Dig. Bet mehrmaliger Aufnahme Rachleb. Digs. für answärts 50 Dig. Beilngengebühr per Laufend M. 4...

Ferniprech-Muichlug Rr. 199.

# Wiesbadener

Besugspreis: Monatlid 50 Big. Bringerichn 10 Dia, bind bie Boft bejogen eierzelichtlich Mt. 1.75 außer Bedragelb. Per "General-Anjeiger" erideint taglia abends, Sonntage in juet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Etglio: Auterhaftungs-Matt "Jeierftunden". - Bod unlich: "Der Candmirif". - "Der Bumoriff" und bie iffuffrirten "Beitere Mfatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstattung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Annehme möglichst einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufrahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 247.

1. 10 23

01 III. 118,

621 661, 618

111 452 001,

449 100

tage sier, ther 984

rol, jute 777 jum. Gig.

Dienstag, Den 22. Oftober 1907.

22. Jahrgang.

#### Berr Barden als Angeklagter.

Am Mittwoch diefer Woche beginnt der große Broges bes früherenkommandanten bon Berlin, Grafen Runo b. Moltfe, gegen den Serausgeber der "Bufunft", herrn Ma-zimilian Barben. Bei dem außerordentlichen Zeugenapparat läßt es fich nicht vermeiden, daß es einen Cfandalprozes erften Ranges gibt. Die Berhandlung wird leider, wie ichon heute vorauszusehen ift, besonders dem Auslande regenüber im höchsten Grade schmerzlich sein; denn eine Reihe bervorragenbiter Berfonlichfeiten, die von Sarden als Beugen geladen find, wird fich über Dinge aussprechen mitffen, die man mit Rudficht auf das Ausland lieber mit Schweigen übergeben follte. Die Borgange, die gu ber am 23. ftattfindenden Berhandlung geführt haben, maren furg

Sarben bat feit dem Ottober 1906 in einer Reihe bon Artifeln beiläufig auch einzelne Perfonlichfeiten erwähnt, die seiner leberzeugung nach ohne amtliche Berantwortlichfeit Einwirfung auf politifche Entschliegungen gesucht baben. Sarden bat angedeutet, daß diese Berren, unter denen ich auch Graf Kuno Moltke befand, feruell nicht normal empfinden. Dieje Anormolität beeinfluffe bas gange Befen und die Art des Berkehrs und äußere fich auch in einem ungefunden Sang zu Geifterseherei und fpiritistichen Erpetimenten. Der Raifer bat dann bekanntlich auf Bortrag des Kronpringen und, nachdem er mehrere feiner Berater gebort hatte, die in der "Zufunft" genannten Herren seiner Dwgebung, darunter den Grafen Kuno Moltse, and boben Etellungen entfernt. Graf Moltte, dem im Dezember 1996 Sinn und Bedeutung ber Sardenichen Artifel mitgeteilt worden waren, ließ noch seiner Berabschiedung am 11. Mai 1907 Berrn Sarden ehrenwörtlich erflären, daß er niemals Umgang mit Personen mannliden Geschlechts gehabt babe, Darden erwiderte, daß er feinen Grund habe, an der Richtigfeit dieser ehrenwörtlichen Erflärung zu zweifeln, fügte ther hingu, daß er fich nicht verpflichten fonne, auch dann, wenn es ihm patriotische Aflicht scheine, nicht wieder auf die Rudwirfung einer "normwidrigen Mannerfreundichaft" bingutoeifen. Sierauf folgte eine Berausforderung, die, auf ben Rat militärischer Sachverständiger, als verspätet und jur Feststellung der Babrheit ungeeignet abgelebnt

Graf Mostte hat bann bei ber Stoatsammalticaft Etrafantrag gegen Harden gestellt, wurde aber in zwei Infangen abgewiesen und brachte die Brivatflage ein, die bet das Schöffengericht keschäftigen wird. Juristisch merden die Fragen zu prüfen fein, ob überhaupt eine Beleidig-ung vorliege, ob der Kläger die gesetliche Klagefrist nicht Arfaumt habe, und ob von einer "fortgefesten Sandlung" die Rede fein könne. Unter den Beugen wird wohl auch finn b. Elbe (früher Grafin Runo Moltke) fein, die dem lorgehen des Berrn Barden völlig fern ftand, nun aber ge-

gwungen ift, Zeugnis abzulegen. Sarden war der Meinung, daß nach der faiferlichen Erschliegung eine Fortiegung des Rampfes unnötig und anftalthaft fei, und dag eine weitere Reinigung der Atmosphäre ohne augere Einwirfung eintreten werde. Da er und mit ihm viele Berfonen, die der Regierung näher fteben, ein in jedem Fall unerfreuliches Schaufpiel gern vermieden gefeben hatten, wollte er nichts tun, mas die Situation verscharfen fonnte, und lieft fich nicht über das von ihm öffentlich in feiner Beitschrift Gefagte hinausbrangen. Er bat aber feinen Zweifel darüber gelaffen, daß er die Berantwortlichfeit über bas bon ihm Gejagte in vollen Umfang auf fich nehmen und den Beweis der Wahrheit führen werde.

Es find u. a. folgende Berfonen als Beugen geladen: Alfred Freiherr v. Berger, Direktor bes Deutschen Schaufpielhaufes in Samburg, Reichstangler Gurft b. Bulow, Fran Lilly v. Elbe, geschiedene Gräfin Kuno Moltfe, Philipp Gurit gu Eulenburg, Graf Fris Gulenburg, Bruder des Fürften, Bittor Sabn, Chefredaffeur des "Aleinen Journals" in Berlin, Frau Emma v. Benden, geb. v. Bartensleben, Graf Bilbelm Soben au, Generalleutnant a. D., Major a. D. Graf Frit Sobenau, Dr. med. Magnus Sirjchfeld, Generalleutnant Graf Süljen Säfeler, Chef des Militärkabinetts, der französifche Botichaftsrat Lecomte, ferner der politifche Redatteur der "Leidziger Reuesten Rachrichten", Dr. Baul Li-man, Kriminolfommiffar b. Tres dow, Kapitänleutnant 3. S. Grof Rebentlow. Auberdem ift eine Reihe von Monnichaften und Unteroffizieren bes Regiments Garde du Corps geladen worden. Rach einer Meldung icheint es ferner notwendig, daß mehrere Mitglieder der in Deutichland regierenden Familien gleichfalls ihre richterliche Bernehmung unter dem Bengeneid zu gewärtigen haben,



\* Wiesbaben, 21. Ditbr.

Reichstagsabgeordneter Seld.

In einer Beleidigungsflage des Reichs- und Landtagsabgeordneten Rentiers Seld, einem Nachipiel jum letten Boblfampf, gegen ben Redakteur Langwolt in Sannover und Raufmann Dr. Arfiger, fruber in Sannover, jest in Goffenfag, murden die beiden Angeflagten von der Mage

der Beleidigung freigesprochen. Gie hatten im Bablfampf dem Abgeordneten betrigerische Manipulationen im Ge-ihatisverfehr mit Terlinden, sowie Erpressung und Bu-der zum Borwurf gemacht. Held wurde im Widerklageverfahren wegen Beleidigung der beiden Angeflagten in funf ballen gu 300 M Geldftrafe oder 30 Tagen Gefangnis verurteilt. Den Beleidigten murde Bublifationsbefugnis für ben "Sonnoveriden Rurier" erteilt. Den Angellagten mur-be ber Schut bes § 193 zugestanden. - In bem Urteil ftellt das Gericht fest, dag die Anschuldigungen gegen Abg. Beld bollftandig erwiefen maren; zweifelhaft fei nur der Fall des Buchers, aber immerhin habe er auch bier in einer Beise gebandelt, durch die er fich einen Borteil berichaffen wollte. — Herr Held vertritt im Reichstage feit 1908 den Babifreis Hannover 6 (Berden-Hona). Man erwartet, daß Berr Seld fein Mandat niederlegt.

#### Die 2. Saager Friedenstonfereng

bat als größtes positives Ergebnis die Errichtung eines internationalen Oberprisengerichts ju verzeichnen, eine Schöpfung, die der Anregung des deutschen Bertreters ju danfen ift. Die Ginigung über diefen praftifchen Boricblag beweift, das die deutsche Regierung für das im Interesse des Friedens Erreichbare mehr Berftandnis befitt, als alle übrigen auf ber Konfereng vertreten gewesenen Staaten. Es ift auch wertvoll, daß der Prafident der Konferenz, der ruffische Botichafter in Paris, Relidow, das Oberprifengericht als bas bleibende Denkmal für die zweite Haager Konferenz bezeichmete.

#### Dantt Ronig Beter ab?

(Telegramm.)

Belgrab, 20. Dit. Die biefige politifche Lage bericharft fich trot ber öffentlichen Dementi in bebentlicher Beife. Gelbit bem Sofe mohlgefinnte Bolititer erflaren bie Situation für unhaltbar. Ge berlautet bereits, bag fich ber Ronig ernftlich mit ber Abbantung bejaffe.

Auch im "neuen" Abgeordnetenhaufe

Orfterreichs icheint die alte Gewohnheit des gegenseitigen Anpöbelns fich einburgern zu wollen. Schon in den ersten Situngen des "boben Hauses" wurden einige recht starte Proben des "guten Tones" geliefert, der in den Parlamenten Cefterreich-Ungarns und einiger anderer Lander ublich ift. Wir geben im folgenden eine fleine Blitenlese:

Alba. Schumeier: "Ich berichte, daß in diesem Saufe und auch außerhalb fein Menich an das, was Graf Sternberg als seinen gesunden Berstand ausgibt, glaubt, benn an dem Grafen Sternberg ift alles falfch, auch fein gefunder Menidienverftanb.

Abg. Graf Sternberg: "Die Aufgabe eines Abge-

erdneten ift . . . .

Bwifdenruf: Rognaf gu faufen!

#### Kleines Feuilleton.

Muf ber Schlangenjagb. Die intereffante Schilberung tiner Jagb auf Giftnattern gibt Senri Cain in ber Leotoures tour Tous; er bat Gelegenheit gebabt, einen unter feinen Sachlenoffen berühmten frangofifden Schlangenjager, Ebmond Belle. ber, su bogleiten. Rur mit einem bunnen Stod bewaffnet, ben fid irgendwo aus ein m Buid ichneibet, eine fleine Blob-Sociel in ber Taiche, jo geht ber fühne Jager ben gefährlichen Reptilien gu Leibe. Dem Laien icheint biefe Jago fo einfoch, fo Mahrlos, ein Spiel faft: mit einem Schlage bes Stodes prest er bie tudiiche Schlange an den Boben, einige Setunden lang win-ber fich bas Tier und jucht verzweifelt loszukommen, umfonft, inige lette Budungen und es ift gu Enbe. Aber welche Beichid. ableit, welche Raltblutigfeit, welche Sicherheit gebort bagu, bie Mahrlichen Tiere fo anzugreifen; genau unter bem Ropje, am balle, muß ber Stod fein Opfer treffen, wenn man bie Schlange balten und toten will. Gin Jehlichlag und bas mutenbe Reptil Arst fic auf den Angreifer, und ein Big mit biefen fpipen, icar-Babnen tann jum Tobe führen. 3mei, brei Tiere merben im Solafe überrafcht; mit leichten, flinten Schritten eilt ber Jager in fie gu, ber Stod fauft genau auf bie Stelle hinter bem Robf mit weitgeöffneten Rinnlaben wehrt fich bie Ueberraichte anen Angenblid, bann ift es porbei. Mit einem Meffer trennt Die gibt bie Beborbe für jeben Schlangentopf, ber bei bem olitgermeifter abgeliefert wirb. Sorgfältig untersucht ber 3ager ben Leib bes erlegten Tieres noch Giern; fie werben geöffnet, und 551, jehn ober mehr fleine Reptile vermehren die Beute. fitteren Berlaufe ber Jagb fommt es gu einem aufregenben Gie entbeden eine Biper, ein Brachteremplar; aber ift ju fpat, icon bat bas Tier fich in einen Steinhaufen ge-nttet. Belletier icheint ploplich wie umgewandelt, fein rubiges Schein ift verschwunden, bie getragene Laffigleit feiner Bewegnoen ichminden. Mit einem Sprunge ift er an bem Stein-wien; in ruffichtslofer Saft, mit beiben Sanden reift er bie Steine auseinander. Die Gefahr ift vergeffen. In wenigen Ge-

Mit ben Gugen fpringt Belletier auf fie gu. Das Tier will angreifen, die fleinen Angen bligen . trifft fie icon ber Gug bes Jagers und in wilben Budungen minbet fich ber lange Leib um die Baben bes Belletier. Es ift ein Brachteremplar von einem Weter Lange . . . Auf bem Beimmege wirb ber alte Schlangenjager gesprachiger. "Seben Sie ich tann es Ihnen sum Troft fur bie Aengstlichen fagen, bie Bipern und Preugottern flieben ben Menichen Rur wenn bie Schlange angegriffen ober burch Unborfichtigleit berührt wird, greift fie ben Menichen an. Gie verteibigt fich eben . Und bann ergablte Belletier aus feinen langjabrigen Erfahrungen. "Mber bas mit Ber falbionierenben Rraft bes Schlangenblides, bas bat feine Richtigfeit. Ich babe es mehr als einmal beobachten tonnen. Wenn fie ein lebenbes Befen fangen wollen, fo rollen fie fich guiammen und unverwandt bleibt ibr weißer Blid auf bas Opfer gerichtet; bann nabert fich bas ungludliche Dier felbft feinem Benter. Ich erinnere mich, wie ich eines Tages auf ber Jagb einen Sperling fast birelt por meinen gugen auffliegen fab. Ich war ein wenig erftannt, benn unfere Sperlinge find wild und schener, als bie in ben Stadtgegenden. Warum ließ bas Bogelden mich fo nabe ber-antommen? Ich blieb nicht lange im Zweifel: faum einen balben Meter bor mir glitt eine große Biper in Die Steine. Mein Rommen batte fur einige Augenblide ihre Aufmartfamfeit geftort, fie batte ben Blid bom Opfer gewandt und fofort war bas befreite Tierchen entfloben. Ein anderes Mal erlebte ich ein ruhrenbes Schaufpiel. Ich ging, ben Blid am Boben, an einem Safelnußstrauche entlang, ale bas laute flagenbe Bwitidern sweier Meifen mich aufichauen machte. Gie freisten flatternd um ein Gebuich und es war, als riefen fie mich. 3ch naberte mich. Da fab ich es, eine große Biper gli't angem auf ein fleines Refichen bin, wo vier fleine, eben ausgefrochene Bogelden jammerlich ichrien. Ich totete bas Repti". Sofort wechfelte bas Gebabren ber beiben Meifen; ihr angitvalles Schreien manbelte fich fofort in frobliches Britiche- 1 bat fein Enbe nehmen wollte. Und mabrent ich bie Schlange vericharrte, und bavonfdritt, begleiteten mich bie beiben Bogelcher gwit-

wunden. Da unten tauert bie | icernb und um mich berflatternb ein ganges Stut Weges, ale wollten fie mir banten, bag ich ihren Rleinen tas Beben ge-

> Gin Betenntnis ber reichften Gran ber Belt. Dre. Betty Green, die reichste Frau ber Belt, die ihr ungeheures Bermogen mit bem größten Beidbid bermehrt, bit fich in ihrer eigenortigen, flugen Beije ju einem Interviewer über ein paar aftuelle Fragen geaußert. Ueber bie Heirelen von reichen Amerifanerinnen an europaiide Bergoge, Buriten und Grafen, fprach fie fich febr abfallig ans. "Ich bin frob," meinte fie, "bag Glabps Banberbild nicht meine Tochter ift. Es gibt Taufenbe von ehrenwerten, jungen, orbeiteja nen Mannern, in ben Bereinigten Staaten, Die gut und tuchtig genng find, um bie Gatten eines jeben Mabchens gu werben. Mabchen, bie nach Europa geben, um fich von bort ber ibre Manner gu holen, verdienen bas Schidfal, bas fie finden, ja noch ein biel folimmeres. Bollte mein Cobn eine Muslanberin beiraten, weil ibm bie Berbindung mit ihr einen Titel einbringt, fo würde ich mich von ibm losiogen. Gine Metter, Die fünf Millionen Dollar für einen Titel gabit, ben fie ihrer Tochter bericofft, foll nicht erwarten, einen Schwiegeriobn ju finben; fie wird bochftens fur ihre funf Dill'onen ein'n Bebienten finben, und fie beburfte fur ibre finnlofe Tat bie. eber eines Bachters, ber auf fie aufpaßt." - Die Geruchte, bie baton fprachen, bağ Dr. Green fich bon ibren Beigaften garitieben werbe, erflart fie für falich. "Wenn ich su arbeitet anibore, bann foll mein Lebenswerf in biefer Welt getan fein. 49 3abre binburch bin ich tätig gewesen und Arbeit bat mich jung und gliidlich gemacht. Richt das Gelb ift es, nachdem ich verlange, fonbern bas Blud, bas mir aus meiner Tätigfeit ermacht. Gelb bari uns ja nur ein Mittel fein, um gludlich zu werben. Als ich mich vor ben Entidluß gestellt fab, die Berwaltung meines Bermogens felbit ju fubren, um gu erbalten, was mir mein Bater hinterlaffen, ba verbrannte ich jeben Gebanten baran aus meiner Geele je nach einer gefellichaftlichen Stellung sit

Math

bes

THO

En

Dienstag, 22 Oftober 1907.

Cauftall gehören." Abg. Schrammel nennt den Abg. Krop einen ehrlofen Menschen.

Abg. Graf Sternberg: "Solche Bolfeverführer und Lolfsansbenter, wie die Sozialdemotraten, gehören an den Galgen." (Zum Abg. Seliger): "Salten Sie Ihr Schweinehundemaull"

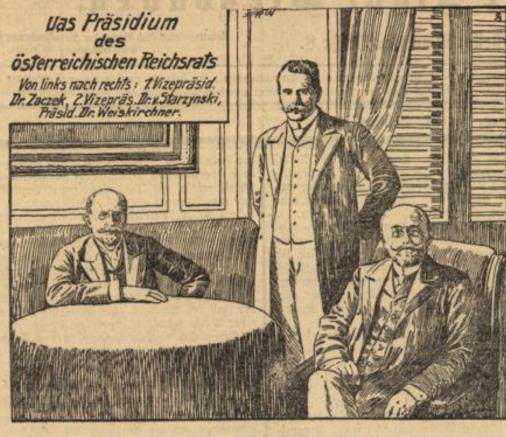
Abg. Beer: "Das ift graffiche Erziehung!"

Abg. Graf Sternberg: "Schumeier ift ein Schweinebund. Ihm antworte ich, wie man einem Schweine-

Abg. Beer: "Der Rognaf wirft!"

Abg. Shumeier: "———" (Die bekannte Aniforderung des Gelden aus "Got von Berlichingen"). Diese Leiftung seines Gegners konnte jelbst Graf Sternberg nicht mehr überbieten.

Wie in so manchen anderen Parlamenten und volitischen Körperschaften, ist auch im österreichischen Reichstrat das Prösidium aus Angehörigen verschiedenster Barteigruppen zusammengestellt. Während der Prosident, Dr. Richard Beißsirchner, der christlich-sozialen Partei angehört, wurden der 1. und 2. Bizeprösident von den Slawen gestellt. Dr. Weißsirchner, der gegenwärtig im 47. Lebensieder steht, gehört dem Abgeordnetenbause seit 1897 an. Der 1. Bizeprösident, Dr. Johannes Zaczef, ist 1819 in Ezertorei in Mähren geboren und seit 1885 Mitglied des Abgeordnetenbauses. Der zweite Bizeprösident, Dr. Stanislaus von Starzunski, ist Prosessor des Staatsrechts an der Universität Lemberg.



#### Ausland.

Rom, 20. Oftober. Das Exetutiv-Komitee des Berbandes der Eisen bahn. Angestellten sprach sich in einer bis heute, Montag, morgen 5 Uhr dauernden Beratung gegen den Gedanken eines Streifs oder eines Zustandes der Resistenz aus.

Reivhork, 20. Oktober. Das Blatt "Sun" veröffentlicht einen heftigen Artikel gegen die Bolitik des Bräsidenten Roosevelt und gegen die Entsendung des aklantischen Geschwaders nach dem Stillen Ozean. Das Blatt wirft dem Bräsidenten vor, einen Konflikt mit Japan heraufbeschwören zu wollen.



#### Gine Ordensverleihung abgelehnt!

Dem Telegraphisten Daase in Dortmund wurde anläslich seines Uebentritis in den Auhestand bas Allgemeine Ehrenzeichen verlieben. Herr Haase hat laut "B. N. R." die Annahme der Deforation abgelehnt und ließ dem Kaiser das Etui mit der Ordensanszeichnung zurücksenden. Als Grund für diesen Schritt sührte er an, er stehe auf dem Standpunkt, daß das Gesübl, die Dienstpflicht treu und gewissenhaft erfüllt zu haben, der schönste Lohn für eine abgeschlossen Berusstätigkeit sei und leiner sichtbaren Auszeichnung bedürfe.

#### Riefenhafter Biertrinter.Streit!

(Telegramme.)

Dünden, 20. Oft. Insolge ber Erflärung bes Landwirtschaftsministers in ber Kammer, bast zur Erhöhung bes Bierpreises durch die Branereien fein Grand borlag, nimmt ber Streif ber Münchener Biertrinker eine kolosiale Ausdehnung. Mehr als 60 000 Personen haben sich bereits verpslichtet, kein Bier mehr zu trinken. Dazu kommen noch bie Gewersichasten und Sozialbemokraten, die dom Dienstag ab ben Bohkott gegen die Münchener Branereien berhängen.

Wie der dentsche Krondrinz regieren lernt. Folgende Krondrinzenaneldote wird der Berliner "Tel. Rundschau" ans ihren Lesertreisen mitgeteilt: Um Donnerstag, subr der Krondrinz in der dierten Rachmittagftunde durch die Berliner Königöntraße im Kutomobil, das er selbst lenste. Die Passanten grüßten ehrerbletig. Auch zwei Straßenkehrerjungen schwenkten ihre Wilhen. Mit dem Besen im Arm schauen sie dem dahneilenden Gefährte nach und es entspinnt sich zwischen ihnen solgender Dialog: "Du, kiel doch, wie der sein gesahren hat!" — "Ith benke, er lernt seht regieren." — "Ra, er wird wohl schon spiel sein!"

Die Spekulation bat fich im Bug ber Döberiber Seerstraße im Stadbigebiet von Spanban nahezu sämtlicher Erunbstüfe bemächtigt. Der Morgen kostet jest Berliner Blättern zufolge 18 000 — In Charlottenburg sollen bieser Toge sogar —
350 000 & (?) für ben Morgen bezahlt worden sein.

8 Sonntagebrame in Berlin. Im Saufe Turmftraße 58 erlitten gestern zwei Frauen, Mutter und Tochter, infolge Explosion eines Quantums Spiritus schwere Brandwunden. Die Mutter liegt hoffnungslos barnieber,

8. Der Reichstanzler als Beuge. Im hamburger Gerichtsgebande legee Reichstanzler Fürst Billow vor bem Untersuchungsrichter Zeugnis ab über die Tötung einer Dame burch eine von ihm benupte Araftbroschle. Der Chauffeur erflärt, er habe nicht annehmen können, daß die Dame nicht in den Straßenbahnwagen steigen, sondern (weil beset) ploglich gurudgeben würde. Darüber, ob zu schnell gesahren wurde ober nicht, geben die Meinungen auseinander.

Eine übersahrene Schafberbe. Aus Munchen wirb telegraphiert: Der Schnellzug Rünchen-Berlin fuhr bei Station Kronach in eine Schafberbe hinein und totete 17 Stüd. Weitere 12 Stüd wurden so übel zugerichtet, daß sie sofort geschlachtet werden mußten. Der Zug mußte einige Zeit stille stehen, bis die Lofomotive von den Tierleichen gesäubert war.

3 Der 14jährigen Iba Schnell aus ber Umgegend von München ist ein weiterer Mord nachgewiesen worben. Sie gestand diesen achten Mord ein mit den Worten: "Mehr hab i aber gewiß net umbracht!" Bon gerichtswegen ist die Exhumierung weiterer Kinderleichen angeordnet.

Gin unterirbifder See? An ber Donamberfinfungsftelle bei Fribingen foll fich ein großer unterirbifder See befinden. Um ihn qu erforichen, werden ichon in nachfter Zeit Bobrungen vorgenommen.

8. Pflasterzoll für Antomobile. Der Magiftrat der baur. Stadt S o f beichloß die Erbebung eines Pflasterzolles von Automobilen, auch von durchfahrenden. Der Boll foll für einbeimische Automobile 30. L jährlich betragen und für durchfahrende auswärtige Automobile jedesmal 30 &

Wieber Einer. In Wien wurde ber türtische Großhanbler Farhy verhaftet. Er wird beschuldigt, drei Wiener Banken gegenüßer Kreditschwindeleien verüht und die Kreditaustalt um 900 000 Kronen, den Bankverein um 700 000 Kronen und die Excomptegesellschaft gleichsalls um 700 000 Kronen betrogen

Franz Joseph in ber Nacht jum Montag. Aus Wien melbet ber Draht: Das Befinden bes Kaifers war in ber Nacht infolge von Duften und Schlaflosigfeit wenig befriedigend, jedoch find die fatarrhhalischen Ericheinungen gering. Fieber ift nicht mehr eingetreten, ber Appetit ift gut, der Kröftezustand giemlich befriedigend.

Ruffischer Marmor. Im ruffischen Begirf Grosnhi wurden febr reiche Marmorlager entbedt. Rach bem Urteil ton Fachmannern foll ber Marmor an Gute ben italienischen übertreffen. Abwarten!

Berichwunden. Großes Anssehen erregt in Petersburg das Berschwinden der Gräfin Samoista, Gattin eines reichen Großgrundbesihers, aus einem Eisenbahnzuge zwischen Barschau und Schepetowsa. Als ihr Abteil 1. Alasse in Malsin geöffnet wurde, war es seer und mit Blut bespript. Die Sachen der Gräfin sagen verstreut und hlutbesleckt im Abteil. Im visenen Kosser sand man einen wertvollen Ning. Während biernach ein Berbrechen vorzuliegen scheint, soll die Gräsin nach einer anderen Bermutung absichtlich verschwunden sein, um eines romantischen Abenteuers willen.

E Greger Ruftenfturm am Sonntag. Mus allen Teilen ber englischen Ruchen Rachrichten ein über Unfälle, die burch ben geftrigen Sturm verursacht worden find. Zahlreiche Boote find gefentert, andere find überfällig, boch hofft man, daß fie

Buflucht in Schuthäfen gefunden haben.
Man muß sich zu helsen wissen. Die Behörden des nordameritanischen Staates Ohio haben nach der Köln. Itg. entbeckt, daß für die Bestellung von Branntwein und Wein, deren Berkauf in einzelnen Aundeskiaaten ganzlich verdoten ist, sich eine telegraphische Geheimsprache herausgebildet hat. Man verlangt "ungefürzte" oder "fleine Wörterbücher", se nachdem man ganze oder halbe Flaschen haben will, und dei Weinflaschen beißt es: "Daarmatragen". Wie sinnig!

Die zu einem Landhans umgebaute Burg in Bilich bei Bonn: Blid in ben Innenhof.



# Aus der Umgegend. Die Beinlese im Rheingan.

In allen beutschen Weinbaukanden ist der Herbst bereits in die Woge geleizet. Teils hat man mit der Lese schon angesangen oder dieselbe sieht doch unmittelbar devoor. Die Berichte lauten rocht verschiedenartig, doch in allen klingt es mehr oder weniger durch, daß das Ergebnis den Erwartungen nicht gang emspricht. Der seuchtwarme Herbst dat noch mancherlei Abgang im Gesolge, welcher teils durch vorzeitige Fäule, Sanerwurm- und Wespenfraß verursacht wurde. Auch im Rheingan mußte mit einer stüheren Lese gerechnet werden, doch dos Wetter scheint sich jetzt anders zu gestalten, es ist wesentlich sichler geworden und hat ein frischer Derbstwind eingesen. Er jagt die abgängigen Blätter von den Stüden und schaften Termin, nach Allerheiligen, hinausgeschoden werden sonnen. Wie in anderen Weinbaugebieten haben die letzten Wochen auch im Rheingan der Menge etwas Abbruch getan. In einzelnen Lagen, auch die besseren Lagen nicht ausgeschlossen, hat der Sauerwurm, welcher während der selten Soche wieder und sogen, auch die besseren bar latten Septembernächte etwas zurückgegangen war, noch in der septembernächte etwas zurückgegangen war, noch in der sehen Woche wieder un sich gegriffen und wird der Schaden im unteren Rheingan als recht erheblich erachtet.

\* Biebrich, At. Oft. Als Freitag früh eine elegant gefleibete Dame auf bem Halleplat in Mains in die eleftrische Stragenbahn sieigen wollte, wurde sie von einem Kriminalbeamten verhaftet. Die Berhaftete ist eine Berkäuserin aus Biebrich, die wegen Erpressung auswärts 1 Monat Gefänguis erhielt. Wegen Berbühung der Strase wurde sie steckbrieflich gesucht und in Mains verhaftet.

es. Rambach, 19. Dft. In ber Beit bom 25. Oft, bis einichlieglich 25. Nov. (ausicht ber Conn. und Feiertage) werben auf bem Schiegplate bei Rambach (Sichtertal) Schief. ubungen mit icharfen Patronen abgehalten Dos gefährbett Gelande ift burch Gicherheitsposten abgesperrt. - Bei ber in Wiesbaben abgehaltenen Obftausitellung murbe ber Bitme Osfar Schelmberg von bier für ansgestelltes Tafelobit in Rlaffe 1 (landw. Obitbau) ein 4. Preis guerfannt. — Die Boblperiobe fitr bie in 1904 gewählten Mitglieber und beren Stellvertreter bes Ausschuffes ber Gewerbesteuerflaffen 3 und für ben Lanbfr. Wiesbaben geht mit bem 31. Mars 1908 Bu Enbe Aur Reumabl ber Abgeordneten und beren Stellpertreter ift beshalb Termin auf Montag, 4. und Dienstag, 5 Ros. er., jebesmals vormittags 11 Ubr, in bas Kreisbaus zu Wies-haben, Leifingfrage 16. andergumt. Am eriten Tage mablen bie Mitglieber ber 3. Rfaffe, am zweiten Tage bie ber 4. Rlaffe Bahlberechtigt find bie Bewerbetreibenben reip. Steuerpflich tigen ber Weiverbesteuerflaffe 3 und 4. Bon mehreren Inbabers eines Gemerbebetriebes tann nur einer bon feinem Bablret Gebrauch machen, Gur bie Gemeinbe Rambach tommen 27 mab. berechtigte Berjonen in Betracht.

er. Schierstein, 21. Ott. Am Samstog seierte Herr Ott von bier bei der Firma Söhnlein n. Ko sein 40 jahriges Indilaum. Es wurde ihm von der Firma ein schönes Geschenk überreicht. Im Gasthaus zum Anfer wurde gestern mittog eine öffentliche Bersammung für Dreber, Schlosser und Spengler usw. abgehalten, in welcher Serr Demmer-Wiesbader über die Verteuerung der Lebensmittel und die Erhöhung der Arbeitslöhne sprach.

m. Hahn, 21. Dit. Infolge Milgbranbes berendete eine 4jabrige Rub bes Landwirts und Miblenbesthers Kati Mehler hier. Der Milgbrand wurde burch herrn Kreistierant Firmenmacher zu Lg.-Schwalbach seitgestellt.

e, Wambach, 21. Dit. Eine größere Menschen menge und lebhafterer Berfehr als gestern und beute ift in unserem Dörschen lange nicht geweien. Die Ursache bierzu was die Kerb" welche vom berrlichten Wetter bosinstigt war. Sämtliche Botale waren beseht und haben die Bester sicher sicher die autes Geschäft gemacht. Auch die Budeninhaber sind auf ihre Rechnung ackommen, ihre Berkaufsstände waren sortwährend dom Publitum in Anspruch genommen. Es verlief alles it schönfter Harmonie und ohne Störung. — Der Tannusstud Wiesbaden hat auf seiner gestrigen Herbstwanderung unseres Ort besucht und dasselbst Einsehr gehalten.

st Eliville. 20. Dft. Der hiefige Magistrat gibt wie in Morjahre N i it få st ch en jum Selbsttostenpreise von 75 d ex Areunde der Nagelwelt ab. Die Kästchen werden auf dem Rabbause Zimmer Ar. 2 abgegeben. — Bis aum Jeste Allerbeilisen sind die beiden Friedhöse täglich in den Bormittagsstunden von 9—12 Ubr und nachmittags von 2—5 Ubr geöfinet. — Die Arbeiten am neuen Kransenbaus sind jeht soweit bergestellt, daß die Einweidung desselben vorausssichtlich am 1. Ihr d. 3. statissinden kann.

ereit

erighte

r ober

-third-

eingan

entlig

pt. Er

Buner.

п сиф

the lines

at ber

hte et

ET III

au als

geflei-Stro-

Bieb-

nis er-

rieflia

is eis-

werben fi i e fi -

äbrbets

per m

afelobit

beren

3 und

1908 14

Dertre-

5 Stob.

Bies

gelaffe.

rpflide

habert

ablreat

7 mab -

Dit bes

8 Sin-Beichent

mittag er und

евьавен

ung ber

erenbele

a Start

rierarat

ichene ist in

ot war. ther en inf ihre mahrend

alles in

musfieb

unferen

wie in 75 el as en Rab cheiliges

den pos Die Ar-

1. 9200.

p. Sonnenberg, 21. Dit. Die seit einigen Tagen in Betrieb befindliche Beleuchtung 8 anlage in unserem Rattense hat sich gut bewährt und sindet allseitige Anerkennung. Die Anlage wurde durch Herrn Schlossermeister Wilhelm Bach it von dier ausgesührt und umsatt sämtliche Bureauräume, die in bedochch liegenden Sitzungszumer der Gemeindelörperschaften sowie die Treppen- und Flune. Im ganzen sind ca. 22 klammen vordanden. Außerdem wurden an der Außenseite des Kathauses, auf der Seite nach dem Hosgarten zu, zwei Laternen angebracht, um eine bessere Beleuchtung dieses früher in einziliches Dunkel gedüllten Plates zu erzielen. Die Bureausäume wurden bedeutend erweitert dadurch, daß die früher im eriem Stock belegenen Wohntüume noch zu Bureauzwecken bezust werden. Das früher im Erdgeschoft besegene Amtszimmer des Herrn Bürgermeisters wurde nach dem 1. Stock verlegt und so ein bessere Betreen geschaften sas Publikum sowohl als auch sier Beamten geschaften.

. Schierftein, 19. Dit. Der Militarverein mabite

bandetag.

Geisenheim, 20. Ott. Die Rongertfaifon im "Deutsichen Saufe" begann gestern Sonntag mit einem großen Mili-

berbstanfang, am heutigen Montag im "Berg" etc., begannen bente bie Derbsterien und bauern bis Ende Ottober. In Cibingen baben bie Ferien icon am Freitag ihren Anfang ge-

• Canb, 20. Dft. Der auf bem Boote Strafburg 2, bas Bfingsten 1903 bier vor Anter war, beschäftigte Deizer Baulus aus Mannbeim ftand vor Gericht, weil er sich in einem Streit, in welchem er als "Streitbrecher" bebanbet wurde, als Waffe bas Meffer gebraucht haben soll. Es ersolgti feine Freisprechung

\* Raftatten, 20. Oft. Lanbrat Berg wurde für hate Sonntog bier erwartet. Der Burgerichaft wurde nabegelest and biefem Anlag "Flaggenichmud" anzulegen.

• Mainz. 21. Oft. Die Einweihung der Johanniskirche erfolgt in Gegenwart bes Großherzogs und der Großherzogin bestimmt am Sonntog, 27. Oftober, vormittags, durch den besonderen Einführungsgottesdienst.

• Radenheim, 18. Oft. Da frühere Berhandlungen wegen eines mit einer Rachbargemeinde gemeinschaftlich au errich,
tenden Gaswerts ergebnistos verliefen, ift man hier geneigt.
Ach der großen Zentrale anzuschliehen, die gang Rheinbessen mit elettrischem Licht verseben will.

\* Germersheim, 18. Oft. Der alteste dienstituende Boltseibiener im Großberzogtum heffen, Ludwig Eugen Schmelger bier, ist gestern im Alter von 85 Jahren gestorben. Schmelger batte ichon bor 75 Jahren als Anabe die Ortsichelle

\* Derheim, 18. Oft. Der frubere bei 2116. Canber bebienftete Anecht Bed brach in bergangener nacht 55 Dbftbaum den ab. B. murbe berhaftet.

Baaspe, 18. Dit. In Rieberichelben fam eine Dienstmogb auf ben Ginfall, in Mannerfleibern eine Bierreife burch verschiebene Aneipen zu unternehmen. Die Roitzei par mit biefer Baffion nicht einverstanben und bebachte bie

Bie mit einem Strasmandat.

\* Bollftein, 18. Oft. Der Reblausberd in der benachbarten Gumbbeimer Gemarlung am Schwarzenberg nimmt immer größere Dimenfionen an. So wurden gestern und beutwieder mehrere vollständig verseuchte Weinberge ausgesunden.

Dingen, 18. Oft. Eine recht sonberbare Abwebrmaßregel gegenüber ben allerdings recht strengen Dwarantäne-Bestimmungen für den biesigen Rinddiehmarkt bat der Berein der Biehhändler im Bezirke Bingen-Alzen" beute veröffentlicht. Rachdem alle seitherigen Schritte um Ausbedung der Bestimmungen odne Erfolg blieben, haben sich die Mitelieder dieses Bereins verpflichtet, den Binger Markt zu boglottieren, sein Stüd Bieh auf ihm zu kaufen oder zu handeln bei Bermeidung einer Romventionalstrase von 100 A bei sedem einzelnen Halle. Hebt die Aussichtsbehörde die QuarantäneBestimmungen nicht aus, so droht dem Riehmarlsgeschäft auf des sieses eine die größte Einbuse

· Sochit, 20. Dit. Der Nernmacher Bippel ich nitt fich unglitdlichermeife an einer Banbfage bie gange Sanb auf.

• Griesheim, 21. Dit. Bon beute Montag ab geht ber Frubsug ab Soben 7 Minuten früher als bisber, also 7.01. thenjo fahrt ber Fruhsug ab Sochst über Griesbeim nach Frankfurt, ber bisber 7,32 hier abging, von beute ab 7 Min. lticher, also 7,25.

Striesheim, 21. Dft. Während ber Nacht jum 16. Sept. besond sich eine Gesellschaft von jungen Leuten in der Wirtschaft "jum beutschen Kaiser" in Griesheim und trant batauf loß, bis sie alle nicht mehr recht nüchtern waren. Dann sam es zwischen ihnen zu Streitigkeiten und der Taglöhner Beter Andelfinger versehte dabei einem der Kameraden 3 Messerkitet, welche eine stägige Pilege im Krankenbaus nötig machten, heute aber, ohne bauernden Schaden binterlassen zu haben, wieder geheilt sind. Der Mann erhielt beste Montag vor der Strassammer in Wiesbaden eine Gefängnisstrasse von 9 Monaten.

\* Frankfurt, 21. Oft. Die Weinlese an der Bergstraße ist in Bezug auf die Güte des Mostes nach allgemeinem Urteile iehr gut ausgesallen. Es wurde ein Mostgewicht von 80-90 Gr. dach Decksle iestgestellt. In Bensbeim wurden für das Delloliter Wost 40-45.K und in Hambach 40 K bezahlt.

• Homburg. 21. Ott. Am Borabend der für 25. Ottober bestimmten Einweihung des neuen Bahnhofes gebenkt die Stadt ein Feltmabl im Bahnhof-Restaurant zu veranstalten und hierzu die Herren Eisenbahnminister, Eisenbahn-Bräsident, Rog.-Bräsident, betr. Dezernent der Regierung, Landrat, die Bauleiter etc., etwa 15—20 Herren, einzuladen.

n. Darmftobt, 21. Oft. (Privattelegramm bes Biesbabener Gen.-Ang.) Geftern Sonntag wurde auf dem Bahnbef Darm-ftabt-Oft ein Bahnwärter totgefahren. Die Räber zerträmmerten den Schäbel bes Mannes. — Gin Antomobil über-finhr bier einen Mann namens Orch. Alt. Die Automobilinfaften jagten weiter und ließen den Unglüdlichen ich wer-berlett liegen.

Dimburg, 21. Oft. Die hiesige Agl. Elfenbahn-Sauptvertstätte schließt von heute Montag ab jeden abend ichon 10
Minuten vor 6 Uhr — also immerhin 5 Minuten früher, Aber die fünf Minuten sind nicht geschenkt, denn sie werden an der Rachmittagspause abgezogen.

Beglar, 17. Oft. Seute gingen in der Rabe der Labnbiorte swei schwere Pferde des Spediteurs Dabiberg mit bert Bapen burch. Das Gespann periet an einer abschüffigen Stelle in die Lahn, wobei beide Pferde ertranten.



#### Kunit, kiteratur und Willenichatt

Relidenz-Cheater.

"Franlein Jojette — meine Frau", Luftipiel in 4 Af. ten von Garbault und Charban. Deutsch von Schonau.

In dem gewohntermaßen wieder ausbertauften Theater folgte am Samstag gewohntermaßen wieder eine reiz-volle französische Choje, leichtfüßig, wie fie eben nur jen-jeits der Bogefen zuhause ist. So ffrupellos die Franzosen in pifanten Buhnenfreibeiten find, jo erfinderifch find fie auf der anderen Geite darin, wahre Mufteregemplare weiblicher Einfalt und feufcher Unerfahrenheit in die Welt gu feben. Gin foldes bei aller bamonifcher Berwegenheit unerhort naives G-eichöpfden ist die ichon im Titel angefindigte Josette. Allerdings gehört zu einer Scheine hier in der luftig-luftigen Beise vorspettgtelt wird, ichon ein Uebermaß von Ginfalt des jum Scheine beiratenden Badfifches (und a propos ein Efel von einem Engländer), um der Sandlung einen Schimmer von Möglichfeit gu mahren. Bum Bebufe, einer Teitamentellaufel gu genügen, d. h. fich nicht eine Erbjumme entgeben zu laffen (die Beding-ung, daß Josette vor dem 18. Lebensjahr betraten muß), bittet das Madel feinen begehrenswerten Bathen Ternag, bis gur Rudfehr des Infünftigen, eines Englanders, von feiner Weltreife, es provisorisch ju beiraten und bonn eine Scheidung einzuleiten. Colche Bubnen- und Roman-Scheinheiraten bermandeln fich befanntlich gum Schluß in Liebesheiraten. Alfo auch bier. Als der Englander gurudfebrt, bat fich die Wandlung swifchen Josette und dem Bathen gerade vollzogen. Bum Gliid bat aber auch der Englander furs vor Eintreffen "eine Andere" geheiratet. Es braucht daber jum Schlug gludlicherweise nicht gum "Boren" ju kommen, ju welchem Zwede der Diener Urbain des Berrn Co i da am Camstag icon fo biblich die Mermel auffrempelte.

Das Publifum fand viel Gefallen an der flott einftudierten Romodie - es lachte und flatichte. Jenes leichte Mut, wie es biefe frangöfische Bühnenware fenngeichnet, war Fraulein Blandens Josette meniger. Gie gab fich mehr foriti als grazios, aber bestricte eben auf ihre eigene, frisch-resolute Art. Rur ibr Lachen, bas fie gern filberbell persen läßt, batte boch zuweilen, wenn nicht die rechte Stim-nung dabinter trieb, etwas genötigtes. Gerr Bartal mar ber ausgemachte Mann für den "aus Gefälligfeit" ideinbeiratenden Bothen, aber Die Reigung ju Jofette batte er doch icon früher mit ber nötigen Disfretion durchicheinen loffen fonnen. Das batte feiner gereigt - allerdings fängt ba auch für ben Schauspieler erft die feinere Runft an. Das hivige Rototten-Temperament der Ternon'iden Geliebten lief Grl. Delojea im 1. Auftritt febr mirfiam los. Berr Bertram und Berr Bilbelmy zeichneten gut umriffene Gefellichaftstuben. Berr Tadiauer machte ben foliefrigen Freund Bonard durch einige gemiftvolle Buge fompathifch: Serr Schafer als Rellner batte das Bublifum baburd ju beluftigen, daß er möglichft ichnell bie Treppe berauf und berab stürzte, was er nicht anders als birtuos beforgte. Die originalfte Leiftung war aber ber Brite bes Beren Robler - ein Meifterftud auf bem Gobiete ber tomifden Bubnentarritatur. Deforatio blieb man ben Frangofen ebenfalls nichts fculbig.

Mainger Stadttheater. "Die Rarleichaler".

Der berilhmte Theatername Heinrich Laube fam am Samstag zum Bort. In einem Saftigen Schauspiel führt er uns die Desposie der damaligen Zeit vor Angen, unter der Schillers Genius schmachtete und nach vielen Mühstalen sich zur Freiheit durchrang, indem er aus Württemberg floh. Gespielt wurde durchweg aut. Herr Schönberger als Serzog Karl, Berr Bleh als Schiller, Gerr Groß als Schillers Freund, Anton Karl, sind ganz besonders zu erwöhnen, Ebenio sei Fräulein Welden (Laura) und Serr Hiner (Sergeant Bleistist) besonders wegen der Szene, in der Bleistist seine Leidensgeschickte erzählt, lobend gedacht. Als

ll rauf führung felgte bierauf Bordels hiftorifdes Luftipiel "Auf Schillers Glucht".

Um vergongenen Freitag, am 18. Oftober, waren es 125 Jahre, bag Schiller in Maing weilte. Er war mit feinem Freunde Streicher bon Frantfurt aus mit bem Marktichiff nach Mains gefahren und übernachtete im hotel "In den 3 Kronen". Diejen Tag hat der auch als Mainzer Sistorifer weit befannte Berfaster in feinem neuen Berfe festgehalten. Schiller und Streicher, die unter den falschen Ramen Dr. Ritter und Dr. Wolf reisen, werden von den bieberen Birtsteuten freundlich empfangen, Schiller fpringt bilfsbereit dem Wirt, den nach feiner Meinung die Gicht plagt, als Argt bei und diagnostigiert, daß es nur eine Geb. nenbergerrung ift, die in 8 Zagen gebeilt fein fann, erwirbt fich dadurd: dos Bertrauen des Birtes und bringt ibn dann bagu, daß er endlich den Biderftand gegen ben Brautioam feines Techterchens, einen jungen, talentvollen Dufifer, oufgibt und badurch fein Rind vor einem ichweren Bergleiden bewahrt, denn wie Streicher, der als Dr. Bolf hier feine argtliche Silfe anbietet, bebauptet, "wird burch Beinframpfe und Rummer das Berg affigiert". In einer besonders fomischen Szene, als der Wirt bei "feinem eigenen Riersteiner", "nicht bei dem, der für die Gaste bestimmt ift", mit seinem stotternden Organ auf die "Ränber" losgiebt und das Buch für unauftandig erflart, tropdem er es garnicht gelefen hat, wie er auf Anfragen entruftet beteuert, fonnte man ben fonnigen, liebevollen Sumor des Berfaffere erfennen, ber mit bem verdienten Lorbeer geehrt murbe.

# Gin neuer Schwant burchgefallen ift foeben im Berliner Qufifpielbaufe. Er beifit "Im Sperlingsnest" und beweift in brei Atten einen Erfahrungsfah, ben ber alte Fontane bereinst

in drei Worten prögte, als er brieflich einen Befuch bei feinem Filius schilberte: Bater genieren immer. Bater Sperfing, der Helbe bes Dichterpaares Stein und Heller, geniert seinen Adoptivsohn durch seine Affentlebe und ermüdet das Publitum, da ihm obsolut nichts neues für dieses hochbetagte Schwanfproblem einfällt. Eine Fallture und ein Dieper, der beinache Deibetheimer beiht und deshalb Affenthaler gerusen wird — damit, meine Herren Stein und Heller, fannen Sie und verwöhnte Genießer unser "Dusarensieder" nicht ersehen. Mehr Kadelburg!" rust ironisch der Berliner Theaterreferent M. 3.



. Wiesbaben, 21. Oftbr.

Die Kanalanlagen in der Kailer- und Wilhelmitraße

erregen ein immer größer werdendes Intereffe. Bar bie Bejucherzahl am erften öffentlichen Besichtigungstage megen des anhaltenden Regenwetters eine verhaltnismäßig geringe, fo ericienen bei ber zweiten Befichtigung am vorigen Dienstag nabegu 200 Be fucher, worunter eine größere Angahl Damen, am Ranaleingang auf dem Raiferplat, tropdem es auch an diesem Tage regnete. Allgemeines Erstaunen über die Großartigfeit der Anlagen, die den Eindrich maden, als ob fie fur Jahrbunderte geschaffen feien, außerte fich auch unter den Besuchern, deren Erwartungen burch das Gesebene anscheinend weit übertroffen wurde. Das Ranalbauamt hatte dafür geforgt, daß an einzelnen, besonders intereffanten Buntten Erläuterungen über den 3med der Einrichtungen gegeben murden, jodag die Befuche einen Einblid in den Betrieb und die Birfungsweise berartiger unterirdischer Anlagen befommen, wie ihnen ein folder mobl nur felten geboten wird.

Man gewinnt die Ueberzeugung, daß diese für die allgemeinen gesundheitlichen Berhältnisse einer Größtadt so wicktigen Anlagen bier in mustergültiger Weise zur Austihrung gebracht und sorgfältig betrieben werden.

Auch mehrere Bereine baben das "unterirdische Biesbaden" bereits besichtigt, wie die drei bieigen Aerzte-Bereine, der Berband deutscher Bäder-Bereine, der Berein Wiesbadener Hotel- und Badhausbesitzer, sowie der Biesbadener Architesten- und Ingenieur-Berein, die von dem Beschenen im höchten Mahe befriedigt waren. Außerdem hat ansags voriger Boche der Herr Landeshauptmann mit einer Angahl höberer Beamten der kommunasständischen Berwaltung eine Besichtigung vorgenommen und sich anerkennend über das Geschässene ausgesvrochen.

Die öffentlichen Besichtigungen sinden bekanntlich wöchentlich nur einmal, und zwar Dienstag, nochmittags 5 Uhr, statt. Eingang am Kaiserplat. Ostseite des Sauptbekuhofs. Besichtigungskarten zum Preise von 50 3 sind an den Tageskassen des Kurhauses, in den Sotels und gröheren Restaurants, sowie im Botenamt des Rathauses zu haben.

#### Auslichten für Steuerzahler.

Bitternd habt ihr es vernommen: Ehr benn ein Jahr entweicht, Soll es noch gang anders tommen, Und die Steuersumme fteigt.

Wer einhunderttaufend Marfer Jahrlich ichludt in fetter Rub, Diefen trifft es fünftig starter, Leider gahl' ich nicht bagu.

Aber anch für mich, ber grausend Auf ben Puls ber Zeiten borcht, Auch für mich, ber hunderttausend Niemals einstedt, ift gesorgt.

In bem Baterland, bem tenern, Bird es teurer, jeben Tag, Die biretten Reichesfteuern Treffen mich . . . und auch ber Schlag.

\*Ein Miggeschied auf ber Hochzeitsreise ist bem Grafen b. Albensleben-Stendal und seiner Gemahlin geb. Gräfin v. Kalnein-Domnau sugestoßen. Wie ein auf Schloß Domnau eingetroffenes Telegramm melbet, sind dem Paar auf der Rüdreise von Nidda nach Wie 8 baden lostbare Schmuckgen entwendet worden. Einer der Reiselosser war durch Rachicklüssel geöffnet und der größte Teil der Schmuckgen der Gräfin, Brillanten im Werte von 26 000 K gestohlen worden. Der Dieb hatte andere Schmucksachen, Türkisen, Perlen uswunderührt gelassen.

⊕ Die Polizei rabelt . . . Jebes ber 19 Bolizeireviere in unferer Nachbarftode Frankfurt ist jeht mit einem Fahrend zum Dienstgebrauch ausgerüstet worden. Das vierte, ellte nad achtzehnte Polizeirevier benutt es bereits obligatorijch für den

Batron endienft. Gin Berfeumber. Bei der 8. Kompagnie des 117. Mustetier Andreas Rnobloch fahnenflüchtig geworben. Anobloch ift verbeiratet und bat melrere Rinder. Ran glaubte nun anfangs, er fei bielleicht von feinem Korporalichaftsführer ichlicht behandelt worden und des-halb entflohen. "Rein", fagte der Musketier Johann Geins, "daran ist bloß feine Aran ichuld", und als die Comeraden naberes wiffen wollten, jogte er, die Fran fei ihrem Manne nicht tren gewesen und er felbit babe ihre Qunit mehr als einmal genoffen. Roch einem Monat fam aber Knobloch wieder gurud, und zwar mit feiner Frau, Robrungsforgen und die Ausficht auf ein drittes Rind batien ihn gur Flucht aus Maing getrieben. Er befam brei Monate Festungsgefängnis und erfuhr nun auch was fein Freund Geinz von seiner Frau gesaat hatte. Darauf stellte er nach Berbugung der Strafe gegen Geinz Strafantrag megen verleumderifcher Beleidigung, und diefer murbe bom Briegsgericht gu 6 Monaten Gefängnis berurteilt, weil die Grau beidwor, fie habe teinen unerlaubten Berfebr mit ihm gehabt. Er aber behauptete das Gegenteil, legte Berufung ein, und fo tam die Cache nach Frantfurt bord Oberfriegsgericht, das focben das erfte Urteil bestätigte.

Dienstag, 22. Oftober 1907. \* Die Raiferin wird biefen Dienstag, am 22. Oftober, 49 Jahre alt. Die hohe Frau, welche erst noch bor einigen Monaten Wiesbadens Gaft mar, fteht alfo nun "angesichts der Fiinfgig". Auguste Biftoria ift feit dem Bor-jabre Grosmutter; fie foll binnen furgem zum zweiten Male ein Enfelfind in ihren Armen halten. Und Großeltern gelten, auch wenn fie nicht boch in Jahren find, im allgemeinen nicht mehr als jung. Aber trop der Grogmutter-Burde, trot ber nabenden Funfaig, ift unfere Raiferin jung geblieben in der Fürsorge nicht allein um ihre Familienangehörigen, fondern auch um die Berte des Bohltuns und der Sumanitat. Und nicht jum mindeften hat fich die bobe Frau um die Jugend in allen den Orten bemüht, in denen fie alljährlich längere Wochen verweilt; was dann die Zeitungen an fleinen Szenen bon ihrem Aufenthalt berichten, das find deutsche Familienbilder im schönsten, trautesten Sinne des Wortes, und die harmlose Freude der Kinder erhöbt es nur noch, daß die freundlichen Augen, die teilnehmend über ihrem luftigen Spiel wachen, der erften Frau im Deutschen Reiche angehören, die erst Frau und Mutter, und dann Burftin ift. Gerabe biefer Charaftergug im Bilbe unferer Kaiserin ist es, der die allgemeine und herzliche Teilnahme, die innige Symbathie in der Bevölferung gewedt hat. Wir alle wiffen, wie die hobe Frau nicht allein heitere Tage, auch trübe Sorgenftunden in ihrem Leben gehabt hat, Krantheit und Leiden haben fie aufgesucht, wie eine schlichte Bürgers. frau. Die Raiferin hat fieben Rinder; ihre Korperfonstitution ift nicht die ftarffte; fie bat aber in ben Stunden eigener Krankheit, die auch im letzten Sommer fie infolge eines

Un fall's wieder betraf, ftets querft Ginn und Gorge für

die Ihrigen gehabt. Bor swei Jahren hat fie wochenlang

Tag und Racht am Lager ihres franken zweiten Sohnes ge-

Bom 3. (leisten) Bortrag über Badel. Der Bortrag beschäftigte fich mit dem auf die "Beltratfel" folgenden Budje Sadels über die "Lebenswunder". Während Bidel in jungeren Jahren durch tuchtige Arbeiten ein Boologe von Anfeben geworden war, zeigen die "Lebenswunber" einen Tiefftand feiner Leiftungen auf biologifdem Gebiete an, ber dem Niveau entspricht, welches Baulfen und Abilles für die Bhilosophie, Chwolion für die Physif Sadels gekennzeichnet haben. Das Buch ift ein fritiklofer Mijchmaich von Bahrem und Unwahrem und wirft dadurch verwirrend und berderblich, daß es feinen Inhalt für Refultate der Naturforschung ausgibt. Darum ift vor diefem Buche ale vor einem gang unguberläffigen Buhrer auf biologischem Gebiete zu warnen. Es wird dies im einzelnen bachgewiesen. Schon was Hädel über den Unterschied von Organisch und Anorganisch fagt, ist vor dem Forum der Chemie nicht zu rechtsertigen. Der Unterschied zwischen tierischem und pflanzlichem Protoplasma wird gang falich angegeben. Das Pflanzenplasma foll redugiert und funthefifch wirken, das Tierplasma orndierend und analytisch. Fin Birfliffeit verhält fich bas Blasma bei Bflanzen und Tieren gang gleich: es atmet, d. h. es orndiert, und es baut neues Blasma aus ben Rahrstoffen auf, d. b. es arbeitet funtbetifd. Rur bie griinen Bflangengellen, nicht aber bis farblofen, haben bor den Tieren die Fähigfeit voraus, für ihre Sprithesen mit Bilfe des Connenlichtes auch die Roblenfaure ber Luft bemiben gu tonnen. Das ift allerbings eine Reduttion, aber reduzierende Gigenschaften befigt auch das Bladma ber Tierzellen. Wenn der Chemifer durch tetne Intelligens organische Berbindungen aus anerganischen meiden fann, fo beweift dies garnichts bafür, daß folde Umwandlungen ohne Butun bes Menfchen in der Ratur auch auferhalb ber Organismen borfommen fonne. Das "biogenetifdje Grundgefes" ift bon den verschiedeniten Biologen als unricitig erwiefen worden. Giner Kritif werden auch die vielen barbarischen Fremdwörter des Buches unterzogen, und gum Schlug wird auf die bochft bebenflichen fittlichen Confequengen bingewiefen, die Sadel gum Teil felbst aus

feiner moniftifden Weltaufdauung gieht.
\* Wollen Die eine Canifatefolonne grunben? Es ift furchtbar einfach! Man fucht fich noch ein paar Wleichgefinnte, mietet ein Lokal, ernennt einen Borftond, aibt der Cache einen tonenden Ramen - möglichit bnaienisch. möglichft samariterisch — und die Kolonne ist fertig! Salt! Die Sauptiache bab' ich vergeffen: Das Geld! Aber auch das ift nicht ichwer. Sübsche gedruckte Kartchen mit dem Ramen der "Rolonne", dem ausgefüllten Mitgliedebeitrag und dem Ramen des Mitaliedes, das einfach nach dem Noregbuch "aufgenommen" wird, tun das ihrige. Gin Raffierer geht bann mit ben Rartden in die Saufer und fammelt, und in faft allen Fallen mird bas verbliffte Dienftmöbden ober ein füngeres Pamilienmitglied die Karte annebmen und das Geld bezahlen. Co machten es drei Frantfurter Freunde, der Wiebrige Raufmann Gbuard Scinrid, der Schreibgehilfe Frang Spreng und ber Raufmann Mlois Rriiger. Auf bem Solgraben batfen fie the Lofal, in dem auch regelmäßige "Rurfe" abgebolten merden follten. Die Saupttötigfeit ber Rolonne, die nach und nach auf ungefahr 18 Mitglieber gewachfen war, bestand im Ginfammeln ber Beitrage, um dafür die nötigen Inftrumente und Dedifamente, Tragbahren, Berbandstoffe etc. anzulchaffen. Die Mitalieder, bei denen ge-fammelt wurde, biegen passive Mitglieder, und wurden von Beinrich, als ber Geele bes gangen, "eingefcbagt". Ein Raufmann mit Grundbefitz murde mit 20 .46 bewertet, ein Brivatier mit 10 M und für gewöhnliche Leute wurden 6 . als ausreichend betrachtet. Rur wer Roth fdilb ober Bolgbaufen fieß, durfte 100 M und mehr bezah. Ien. Gine befonders glangende Idee mar bie Ernennung bon Chrenmitgliebern. Sobe Berionen, wie Bring Friedrich Rarl von Beffen, und ber Erfte Staatsanwalt von Reden, wurden auf diefe Beife die Ehrenmitglieber ber Ro. fonne, obne barum gefragt zu werden ober ihre Buftimmung ju geben. Bor ber Straffammer Leftritten am Samstag bie brei, einen Betrug begangen ober beabfichtigt au baben und behaupteten fteif und fest, die Rolonne habe lediglich bumanen und fanitären Ameden bienen follen. Das eingenangene Gelb fei gur Aufchaffung bon Mebifamenten und Utenfilien verwendet worden, für fich habe feiner etwas dabon gebraucht. Das Gericht balt bei allen Dreien den Betrug für erwiesen und verurteilt Beinrich gu 1 Robr 6 Monaten Gefängnis, Spreng und Rruger gu 6 Monaten Gefängnis. Spreng befam bei ber Urteilsberfiindigung einen Rrampfanfall, Beinrich, ber in Saft genommen wurde, rief: "Im Gefangnis werde ich ein Ende

\* Berlieben murbe bem Lebrer Ludwig Gifder in Biesbaben ber Abler ber Inhaber bes Rgl. Hansborbens von Soben-

\* Wiesbabener Stabtberarbneienwahl. Wie man mitteilt, bielt bie nationalliberale Bartei gemeinfam mit ben Ronfervativen, ben Sanbwerferorganisationen und bem Bentrum eine Berfammlung ab, in ber ein felbftanbiges Borgeben beichloffen wurde, fo bag bei ber Bahl ber 3. Rlaffe brei und bei ben übrigen Rlaffen smei Ranbidatenliften gur Berteilung gelongen werben. Auber berjenigen ber oben genannten Bereinigungen folde ber freif. Partei, ber Bezirtsvereine, bes Saus- und Grundbefiberbereins, fowie ber taufmännischen Korporationen und brittens eine folche ber Sozialdemofraten. Die Nationalliberalen, Bentrum und Sandwerfer wollen auch ben Arbeitern Rechnung tragen und einen Angehörigen ber driftlichen Gewerfichaften, einen Telegraphen. arbeiter, ale Ranbibaten in ber 3. Rlaffe aufftellen, Als neuer Ranbibat für bie 1. Maffe wird bon biefer Seite Architeft Euer genannt. Die Berfammlung ertlarte fich für eine Biebermahl ber Stadtverorbneten v. Ed und Ralfbrenner in ber 2, umb ber Stabtverorbneten Beder und Schrober in ber 3. Rlaffe, aber gegen eine Wiebermahl bes Stabtverprbneten Dartmann in ber 2. Riaffe.

Der Biesbabener Stabtberorbnete Berr Gul wird am

Mittwoch biefer Boche im Gewerficaftsbaus an ber Bellrit-ftraße über seine Tätigleit im Stadtparlament (als befanntfich einziger fogialbemofratischer Bertreter in ber Stabtverorb. netenbersammlung) sprechen. An bemielben abend spricht ber Franksurter Stadtverordnete herr Dr. Du ard ebenfalls im Gewerkschaftshause über ein Thema zu ben Stadtverordneten-

\* Ronfureberjahren. Heber bas Bermogen ber Chefrau bes Grans Rubl in Sallgarten wurde am 18. Oftober, bormitt go 11 Uhr, bas Konfursverfahren eröffnet. Der Juftigrat ban ber Sepbe in Rübesheim wird jum Konfursverwalter ernannt. Konfursforberungen find bis jum 12. November 1907 bei bem Gerichte angumelben.

\*\* Geftohlen wurde am 18. d. DR. mittags aus bem Sofe eines Grundstücks ber Eiwillerstraße ein schwarzgestrichenes Lindersahrrab (Dreirab). Die Räber sind ohne Gammi.

Mm Michelsberg verschwunden. Bor eiwa 10 Tagen ist

ans ber Torfahrt eines Saufes am Michelsberg ein gran gefiridener Braberiger Sanbfarren berichwunden. Ein Rab besfelben bat neue Speichen, bie Scheerbaume finb, ba gebrochen, gebunden. Der Gigentumer gibt für Biebererlangung eine Belobnung bon 5.4

Diebstahl in ber Anriftrage, In ber verfloffenen Woche wurden aus einem Lager in ber vorberen Karlitrage 2 Driginalballen ungebrannten Raffees à 60 ig. geftoblen. Die Ballen find R. G. gezeichnet, Der Gigentumer gibt gur Wiebererlang. ung eine Belohnung von 20 A.

\* Schlägerei in einem Eisenbahnzug. Mis ber abends um 1040 Uhr nach Wiesbaben abgebende Mainger Personengun faum die Station Biebrich-Dit passiert hatte, wurde ploblich bie Rotbremfe gezogen, Bum Stannen ber Reifenden hiel. ber Bug auf offener Strede. Raum war ber Bug bum Steben gebracht, als aus einem Abteil 3. Rlaffe ein furchtbarer Stanbal borbar murbe. Das Babnperfonal eilte berbei. Ge mußte sogleich einen rauflustigen "Lerl", ber auf bie Bassa-giere zugeschlagen batte, an bie Luft sehen. Darauf sette ber Bug obne den Rausbold seine Jahrt nach Biesbaben fort.

\* Wirb Raftel eingemeinbet? Goeben murbe wieberum bie Gingemeindung von Raftel in einer faft vierftunbigen Gipung ber ftabtifden Eingemeinbungstommiffion in Maing berbanbelt. In allen Sauptpunften wurde Uebereinftimmung er-

\* Borficht! Faliches Geld! Es ift jest wieder im Umlauf. Besonders bandelt es fich um nachgemachte Fünfmartitude. Die Bragungen auf beiden Geiten find aut imitiert, auch der Klang der aus Blei bergeftellten Falfififate ift bem echten Stiede abnlich. Indeffen genigt icon ein Befühlen, um erfennen gu fonnen, daß man es mit einer falichen Munge zu tun bat; beim Befiiblen bes Falfifilates fällt einem nämlich eine fogenannte "Fettigfeit" auf, Die den echten nicht eigen ift. Auch ein Berichenten bon Falfifitaten ift ftrafbar, weil fie dadurch in Berfebr er-

\* Geburtstag ber Raiferin im Rurhanfe. Gur bas morgige Festfongert anläglich bes Geburtstages Ihrer Majeftat ber Laiferin bat Berr Aurfapellmeifter Afferni ein febr gewähltes und intereffantes Programm aufgestellt u. a. fommen gur Auf-führung: Jubel-Duverture von A. M. von Weber, Liebling. walzer ber Königin Luife von Breugen, Sang an Megier von Ge Majeftat Raifer Bilbelm II. und Botpourri über patrio-tifche Lieber von M. Conrobi. Gin besonderes Gintritesgelb wird nicht erhoben, boch find alle Rurbausfarten beim Gintritte borguzeigen. Bir maden barouf aufmertfam, bag ber Rartenverlauf ju bem am Freitag biefer Woche abends 8 Uhr im Kurstattfinbenben großen Kr Solift, bereits bente pormittag 10 Uhr begonnen bat.

\* Aurhaus. Der Wogenausflug morgen Dienstog, Abfahrt vom Rurbaufe 3 Uhr nachmittags geht burch bas Rerotal, ben Runbfahrweg, berührt bie Sifchsucht und behrt über Klarenthal ober Mbametal nach bem Rurbaufe gurud. Rachmittags 4 Ubr findet anläglich bes Geburtstages Ihrer Majeftat ber Raiferin und Ronigin ein Geft-Rongert bes ftabtifden Rurorchefters, Beitung Berr Stabtifder Aurfapellmeifter Afferni im Abonnement ftatt. In bem abends 8 Uhr beginnenben Mufitalifden Abend merben wir in Fraulein Schillowsth von bier eine ber-borragent talentierte Bianiftin tennen fernen. Der Biolinparts ift burd herrn Rapellmeifter Irmer vertreten. Beibe Runftler werben bie Conate für Rlapier und Bioline bon Griog jum Bortrage bringen, bann folgt herr Rapellmeifter Irmer mit Introduftion et Rondo capricciofo für Bioline allein von Saint-Saens, Fraulein Schillowath fpielt bann Rolturne von Leichetigfi und Tarantella "Benegia e Rapoli" von Liegt, für beren Bortrag ibr in einem Rongerte bes hiefigen Lehrergefangvereine im Dars b. 3. bie Buborer in lebhafter ober bielmehr geradegu fturmifcher Beife ibren Dant ausbrudten herr Rapellmeifter Irmer ichließt bas Rongert mit zwei Biolinbortragen: a Abagio aus bem 9. Kongert bon Spohr und Menuett non Mogart. Das Rongert findet im Abonnement ftatt, Inbaber von Togestarten bedürfen gu bem Bejuche besielben einer Buichlagefarte gu 1 .K.

\* Efperanis. Der neue Unterrichtsturfus finbet Mittwoch 369-10 Uhr in ber Soberen Mabdenichule erftes Bimmer lints (Gingang Dubligaffe) ftatt. Bur Dedung ber Roften (Licht. Heisung, Reinigung) werden 5 A. erhoben, Jehrbuch 1 A., Unterrichtsbauer ca 18 Abende. Am Mictivoch (23. d. M.) tönnen noch Teilnehmer aufgenommen werden.

\* Runftgeschichtlicher Bortrag. Os fei nochmals auf ben morgen (Dienstag) nachmittag 41/2 Uhr in ber Galerie Banger, Quijenstrafie 9 fratifindenden Bortrog ber Runftidriftfellerin Fraulein Dela Eicherich über Beinrich Bogeler-Borpowebe bor ben ausgestellten Driginal-Bemalben bes Runftlers, auf-

. Bo perirrte fich bas Raifertelegramm? Das Antwort. felegramm bes Raifers an ben Rationalliberalen Parteitag wie nunmehr fefigeftellt worben ift, rechtzeitig beim Gebein. rat Brof. Baaide eingegangen, ber es nur wogen einer Reife berfpatet erhalten bat. Der Raifer lagt ,beiten banten für ben freundlichen Sulbigungsgruf". - (Das Berliner und Wiesbadener Telegraphenamt find alfo unichulbig.)

Berr Möglich über die moderne Rommy. nalpolitit. Um morgigen Dienstag abend wird Berr Redafteur Möglich im Zechnifer-Berein im "Friedrichstof einen Bortrag über bas Thema "Moderne Kommunalpoli. tif" halten. Der Berr Bortragende wird auch die biefi. gen fommunglen Berbaltniffe einer Beiprechung untergie ben und namentlich bie neuen Steuern (Bertgumachs, fteuer) erörtern. Der Zutritt ift frei für jedermann.

On ber Wellrisftrafte angerempelt murbe in der Abenditunde ein junger Mann von einem anderen. Des halb fam es zwifchen den Beteiligten reip ihrem Anhang au einem Renfontre, aus dem der Rutider Anton Gott. ichalk Schläge mit Stoden, der Tüncher Friedrich Otto aber einen Mefferftich dabontrug. G. behauptet, er fei guerit angegriffen und habe nur, um fich des Angriffs gu erwebren, anm Meffer gegriffen. Otto will gleich gu Anfang gefter chen worden sein und fich an der Schlägerei in keiner Beffe beteiligt haben. Reben G. und D. ist noch der Tüncker Parl Oswald wegen der Affare gur Rechenschaft gezogen. 66. wird heute, Montag, freigesprochen, von den beiden An-deren jeder mit 30 M Geldstrafe belegt.

. Rammerfänger Otto Gorit a 18 @ c. ft. Man ichreibs uns: Das Mainger Stadttheater bringt in diefer Woche ein außererbentlich intereffantes Gaftipiel, das des Rammerlangers Otto Coris bom Metropolitan-Opera-Soufe in Newhork. Otto Gorit ift gurgeit der bestbegablte deutsche Baritonift, ber in Remport für jedes Auftreten ein Sono. rar bon 1000 Mart erhalt. Der Rünftler fingt em Dienstag, den 22 de. Mts., Anfang 63 Uhr, den Sans Sachs in "Meisterfinger von Rurnberg" und am Countag, ben 27. d. D., abends 7 Uhr, als gweites und lettes Gaft. fpiel ben Berbi'iden Rigoletto. Ferner bringt die Boche noch als befonders bemerkenswert eine Neueinstudierung der melodiofen und glangend ausgefintteten Overette "1001 Racht" in der mufifalifchen Neubeorbeitung von Reiteret. Der Operettenichlager "Die luftige Bittve" gelangt in Die fer Woche Mittwoch, den 23., abends 7 Uhr und Sonntag, ben 27. b. M., nadmittags 3 Ubr zur Aufführung.

\* Die angejammelten Rlapperichlangen. Much in Bies baden gibt es über 1000 "Rlapperichlangen". Ein Berbant ber Stenotypiften und Stenotypiftinnen ift in ber Bilbung bo griffen. In ben nachften Togen foll bie tonftituierenbe Ben fammlung in ber Reichshauptstadt ftattfinden, und jest icon baben fich Stenotopiften und Stenotopiftinnen in io großer Angahl gemelbet, bag bas Zuftanbefommen ber Organifation gefichert ericheint. Der verhaltnismäßig junge Beruf ber Lem bon ber Schreibmaschine weist bereits eine recht stattliche Bal bon Angeborigen auf. Als Sauptzwed ber im Entiteben bo griffenen Organisation wird in einem Aufruf bes porbereiten ben Romitees eine Reform ber Stellenvermittlung für Steno grapben und Schreibmaichinenschreiber bezeichnet. Fraulen Friba Rapperschlange im "Ull" ichreibt bagu: "... Tropben begruße ich ben neuen Organismus ber 30 000 febr erfreut weil wir nun auch fortab mit ftarter Einigfeit fogial tampfer fonnen, indem 30 000 gemeinschaftliche Schreibmufdinen bie beffer gebort merben als eine."

r. Vom Lande, 21. Oftober, idreibt man und: Die Rartoffeln faulen! Unter ben ausdeinend im beften Buftande in den Reffer gebiochten Rartoffeln trifft man jest viele faule Anollen an. Neugerlich merkt man denjelben die Kranfheit nicht an, nimmt man aber die Anollen in die Band, fo laffen fie fich mit Leichtigleit gerbriiden. Einem Groß-Defonom ber Umgegend find von 300 verfautten Bentnern nicht weniger als 100 Bentver erfrankier Rnellen gemelbet. Also Borficht beim Anfant!

m. Sochheim, 21. Oftober. Rachdem angeordnet mutde, daft die Mufftellung der Belte und Buben bereits por Sountag abend beendet fein muß, fo ift den Krämern und fonitigen Berfäufern auch die Erlaubuis erteilt worden, i hon am Conntag, den 3. November "Marft zu hale Bir batten diefes Jahr fomit drei Marktige. Aller Babricheinlichfeit nach wird der Marft diesmal febr ftat! beindt, nomentlich durfte die Auffuhr bon Pferden dieje nine ber Borjabre übertreffen. Gine erforderliche Angahl von Extragiigen auf der Taunusbahn wird eingelegt,

#### Sport.

#### Conntagebericht vom Mainger Sportplat.

(Bon unferem Rorrefpondenten.)

Las geftrige Gaifon-Schluftrennen batte bei bem bertlichen Wetter gablreiches fportliebenbes Bublifum berbeige tilhtt, das die einzelnen Rennen mit großem Intereffe vetfolgte. Beim "Landfrurmfabren" (3 Runden) murde erfter Gg. Dreicher, zweiter 29. Boos-Maing und dritter 28. Stro-Beim "Amateurfahren" (9 Runden) nenberg-Mains wurde S. Brebs-Beidesheim erfter, 3. Burt-Maing zweiter, E. Bechner-Redargulm britter. - Beim , Strafen-Motor rennen" (15 Runden) wurde Hermann Sedel Bieb-boben erster in 4 Min. 4 Gel., zweitere R. Ghierlanda Mailand, und dritter Robert Sedel - Biesbaden. - 3m "Sindernisfahren" (6 Runden) murbe erfter Bonnemacher-Ginsheim, zweiter Bechner-Redarsulm und britter Buch Beilbach. - Den "Refordverfuch" bis an 5 Ritometer durch fubr ber Mailander Gbierlanda in 3 Min, 37 Gef. Er ver befferte damit den Bahnreford um 25 Gefunden. - 30 Rorgaberennen' (6 Runden) murbe erfter Bannemacher-Ginsheim, gweiter Rrebs-Beibesbeim und dritter Gg. Drefcber. - Im Motorrennen für alle Motore (30 Runden) murde S. Sedel . Biesbaden in 8 Min. 21 Gef. erfter, R. Sedel-Biesbaden gweiter und Theo Edinge-Maing britter. Beierlanda-Mailand war jum Sturg gefommen und mußte bas Rennen aufgeben.

#### Weinberge "Fabula" in Wien.

(Telegramm.)

Wien, 19. Oftober. Bei dem heutigen Rennen um bet Auftriapreis von 100 000 Kronen fiegte Beinbergs "Fabu-In" febr leicht mit drei Langen bor 9. Egiebies "Jantome (zweites); bier Langen gurud tam Graf Degenfelds "Flapdondle" als brittes, eine Ropflange por Freiheren pon Oppenheims "Mirga".

ten

Illet

Terr

Ht.

outs.

Des.

ginne

Bott.

aber

an-

oren.

Bette

nder

Mn.

e ein

mer.

utiche.

HO.

Sans.

ntag.

(baft)

THIRD

1000

terer.

Die-

mtag.

rbant

ng bo

Ben

aroge.

attes

Leus

onbeen

rirent

impfer

Die

trifft

motit

Simpl.

iiden.

rfaut.

mfter

6 por

ente t

hal.

Miller

Start

dieje

113061

4.

herr.

beign

e ver

eriter

Stro-

nden)

veiter,

Notor-

Bich

anda-

acher-

Dud.

burd-

r ver-

acher-

Die.

nden)

er, R.

ritter.

mußte

nt den

Fabu

tome Plan. note

#### Rachtrag.

\* Biegbaben, 21. Ditbr.

\* Ronigliche Schauspiele. In ber morgen (Dienstog), 22. b. Mis. aus Anlag bes Geburistages Ihrer Rajeftat ber Rai-ferin und Konigin ftattfindenben Aufführung "Armibe" mit Frau Leffler-Burtbardt in ber Titel-Rolle fingt herr Bemfel gum erften mal ben Rinalb.



Straffammer. Sigung vom 21. Oftober.

Stragenerges.

Am 14. April, nachmittags, find auf der Strafe gwi-ichen Michelbach und Daufen zwei Befucher ber Gewerbefcule in Michelbach von jungen Leuten überfallen und mithandelt worden. Wegen des Borfalles ift u. a. der Landmann Angust Buff von Michelbach mit 20 M Geldftrafe belegt worden. Gein Rechtsmittel batte beute feinen Erfolg.

Mebfel und Birnwein vericantt jum Genuft auf der Stelle hat der Flaschenbierhändler 30-bann Reller von Oberjosbach. Durch Schöffengerichtslpruch murde er wegen unbefugten Birtichaftsbetriebes mit 10 .# bestraft; die Straffammer feste die Strafe auf 20 M ber-

Beleidigt hat am 12. Januar der Chauffeur Otto Rurbs aus Frankfurt in Sodift einen ftadtifden Banauffeber auf offener Strafe. Er ift dafür durch Schöffengerichtserfenntnis in 25 M Gelditrafe verfallen und babei bleibt es auch nach dem heutigen Urteil.



Andwigshafen, 21. Dit. Seute fruh nach 6 Uhr ftiegen infolge bichten Rebels bon ber Linie 9 Sauptbahnbof-Munbenbeim auf ber neuen Diftritioftrage, mo eine fleine Strede eingleifig ift, swei elettrifche Stragenbabnmagen in boller Sabrt gujammen. Der Anprall war berart, bag beibe Wagen bollftanbig in fich hineingefahren und gertrummert murben. Gin Bagenführer murbe ichmer verlett, swei Baffagiere teicht.

Berlin, 21. Oft. Der große Preis von Rurishorft im Betrage von 31 000 & wurde geftern in Anwesensteit bes Kronpringen bon Minns, Stall Tepper Jasfi gewonnen.

Berlin, 21. Dit. Durch Berfügung ber Regierung wurde bem Schriftfteller Ragenftein bas Lehramt an ber foginlbemofratifden Arbeiterbilbungeichnle in Botebam ber-

Berlin, 21. Dit. Rach eienm Raubmorbverfuch an einer Frauensperfon murbe gestern nachmittag ber 17jabrige Dechaniterlehrling Samann, ber bei feinem Bater wohnt, verhaftet. Er hatte bie unter fittenpolizeilicher Kontrolle ftebenbe Frau Mengel gu erwürgen berfucht.

Conneborg, 21. Oft. Um neueröffneten Sanpt. bahnhof fturgte bas Rampenbach bes Expeditionsichuppens ein, wobei ein Dann lebensgefahrlich verlegt murbe. Gleich. zeitig entstand eine Gas-Explosion, burch die ein Beamter ent-

fepliche Brandwunden erlitt.
Stodholm, 21. Oft. Auf ber Rhebe von Meaborg find
70 Arbeiterinnen burch Kentern eines Segelbootes er-

Baris, 21. Dit. Bei ber Rudfehr bon einem Antomobil-Menuen überichlug fich in ber Rabe bon Rantes ber Bagen bes Direftore be Bosrebon. Diefer murbe getatet, fein Dechanifer ift unberlegt.

Ram, 21, Oft. Die Berhandlungen über bie Auslief rung ber Bringeffin Bia Donica find noch feineswegs jum Abidiluß gelangt, bauern bielmehr fort.

Rom, 21. Dit. Begen Folterung feiner Geliebten wurde hier ein junger Ruffe namens Meganber Baltarow berhaftet. Diefer findierte bier Dufit und bat feine Geliebte, Mice Rubithiffn auf bas granjamite gefoltert. Er ichlug fie mit einem Anappel, frach fie mit Rabeln, bermunbele fie burch Defferichnitte uim. Geine Geliebte, ein febr ichones junges Dabchen, murbe argtlich untersucht.

Rom. 21. Dit. Der Blan bes Eifenbahner-Inefranbes ift an ber Festigfeit ber Regierung, ber feinbseligen Baltung ber öffentlichen Meinung wie an bem energischen Wiberftand ber fogialiftifchen Bartei und ber Arbeiter-Organifation gescheitert.

Elettro-Rotationsdrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Unftalt Em il Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebaft. Teil: Chefrebatteur Alb. Schnifter, für Inferat Gefchaftliches: Carl Roft el, beibe in Wiesbaben.



Hervorragend bewährta Nahrung. Die Kinder gedelhen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

Photographie. G. u. J. Pfusch, Rheinftrage 21. 3167 Rungterifd vollendete Ausfahrung. Rafige Brecfe.

Seidenstoffe. Wundervolle Neuheiten. Versand nach allen Ländern Muster franko. Seidenstoff-Fabrik Union

Adolf Greder 2 Co Kgi Hori Zürich (Schweis)

#### Sprediaal.

für biefe Anbrit übernimmt bie Rebaftion bem Bublifim gege. über feine Berautwortung.

#### Polizeiaffiftentin Schwefter Senriette Arendt.

Satte die Rednerin einfach die Frage gestellt, ob. es wünschenswert fei, daß allerorts eine Boligriaffiftentin angeftellt murde, jo natten zweifellos alle Buboter, felbit bie Gegner der Abolitionistischen Foderation, mit "I a" geantwortet! Denn es muß anerkannt werden, daß die Tätigfeit derfelben eine febr jegensreiche und für die armen Gefallenen und beren Rinder besonders mobitagige ift. Es muffen unbedingt die Polizeiverwaltungen in den Großund Mittelftabten fich mit dem Gedanken vertraut mochen, dag die Polizei-Affiftentin fommen nuß. Die Ausführungen, sowie die Mitteilungen der Rednerin beguglich der Beisviele und eigenen Erlebnisse waren höcht interessant und belehrend. Bas dagegen fiber den Rabmen dieser Tatigfeit binausging, mar - gefteben wir es ehrlich ein — das alte Liedlein, welches wir ichon fo oft in den Bot-tragen des Frauenvereins gehört haben. Es ist das ewig alte Geleife, in welchem fich die Abolition bewegt, morin fie mit munderbar gludlich ergablten Schlagworten, Die immer wiederfebren, die Broftitution befampfen will.

Bu beneiden find alle diefe Rampferinnen, die fich bon ber göttlichen Diffion burchbrungen fühlen, für ihre 3beale ftreiten und fich dabei eingesteben muffen, daß fie, wie Don Omirote, gegen Windmühlen fampfen, daß ihr berrlich geftedies Riel immer ein frommer Bunfch bleiben wird.

Gegen die Kasernierung wenden fich alle. Aber darauf bleiben fie die Antwort fculdig, wie die Proftitution von der Strafe verbannt werden foll. Allerdinge entbehrt es nicht ein wenig des fomischen Beigeschmade, wenn fie behoupten, die Profittution milie überhaupt verichwinden! Schauen fich bann biefe maderen Rampferinnen beute in ber Belt um? Geben fie benn nicht, daß die Leichtlebigfeit und das Wohlleben fich in einer Beife ausbreitet, daß das

Biel berMbolition immer weiter hinausgerlidt wird? Gibt ihnen benn die Dienstbotenfrage nicht Grund ge-nug jum Nachdenken? Bollen benn die Mädchen noch Dienstbotenftellen? O nein! In die Geschäfte, in Sabri-fen und in folde Stollen wollen fie zumeift, wo fie bie Abende und die Countage für fich frei haben. (Monben bie Damen, daß durch diese Bewegung ihre Situation gebeifert und ihnen der Rampf erleichtert wird? Gang ficher nicht! Die Beweisführung, betreffend die Schutwaffen gegen Die Beidelechtsfrantheiten, waren auch in ber Logit nicht febr glieflich. Wie ident fich bas ungliefliche, ber Profittution verfallene Gefchonf gegen den Mann? tann nur doburch beantwortet werden, daß diefes nur bei ber Rafernierung meglich ware. Da aber die Proftitution in der Roferne ein "Sohn auf die Rultur" genannt wird, fo muß fie ja die Strafen beunrubigen und das muffen die Abolitioniften doch zugeben, daß da "gleiches Recht für beide Geichlechter" gwar verlangt, aber nicht burchgeführt werben fonn. Colange die Welt bestanden und folange fie noch bestehen wird, die Aufgabe der Abolition wird ein unlösbares Broblem bleiben. D.

#### Beichäftliches.

- Die Bafche und beren Reinigung, eine Sauptforge ber Sansfrau, ift beute ein vielumstrittener Bunft. Der Wert ber Boide macht es wohl erffarlich, daß ber Reinigung berfelben eine fo große Aufmerksamkeit gewibmet wird. Mehr als burch bas Tragen felbft wird bie Wafche burch bos Reiben beim Weiden ruiniert, und es verbient beshalb hervorgehoben zu werben, dag die Johnfde "Bollbampf"-Bafdmafdine bei bisher unerreichter Schonung ber Baiche und einer Et-iparnis von ca. W Broz. an Zeit und Koften das Bollsommenste leistet, was gesorbert werden fann. Die Wäsche wird in dieser Wulchine weber gerieben, noch gewalft, getancht, gezerrt ober angebrannt, sondern beim Dreben der Trommel nur durch einfaches Durcheinanderfallen unter Ginwirfung ber tochenden Lauge und bes Dampfes gereinigt und gleichzeitig besinfiziert. Johns "Bollbampf" tonn fowohl auf bem fpeziell baffir gebauten Sparpfen, als auch auf jedem Rochberde benuht werden. Sie vereinigt Bafferfoch- und Fruchteinfochteffel, Babe. Deie. Blatt- und Rochofen, Desinieftions-Abparat, Bettiebernreinigungsmaschine und Fruchtbampfer, Bafchogefag, Ainder. Sibund Aufdabewanne in sich. Auf speziellen Wunsch gibt die Firma: L. D. Jung, Kirchgasse 47, die Maschine unter entsprechenden Bedingungen zur Brobe ab, so daß sich seber von den erwähnten Borgigen vor Anfauf selbst überzeugen kann.

# Offic Baumbad

62 Kirchgasse 62

8802

9. Haus vom Michelsberg. Haltestelle der elektr, Strassenbahn 1. Etage Keil LOUGH 1. Etage.

Konkurrenzlos billigste Bezugsquelle für

Uhren, Goldwaren u. optische Artikel Telefon No. 2277.

Grabdenkmäler

für Allerheiligen ju bedeutend billigen Breifen. Trits Tecker Telephon 3838. Platterftr. Rr. 65.

Emaille-Kirmenschilder liefert in jeber Große ale Spezialitat

Wiesbadener Emaillier-Werk.

#### Rönigliche Chaufviele.

Dienstag, den 22. Offober 1907.

Bei aufgehobenem Abonnement, Bur Reier des Muerhöchften Geburtelages Ihrer Dajeftat ber Raiferin und Ronigin.

Mrmide.

Grobe Oper von Oninantt Bog. Mufit von Chriftoph Bilbalb Ritter von Glud. Greie scenische und tertiiche Reubearbeitung in einem Borfpiel und brei Aten (9 Bilbern) von Georg von Sulfen. Mufitalifde Ergangung: Joief Schiat,

Sibroat, Gurft von Damastus, ein machtiger Berr Comegler. Banbergreie Armibe, feine Michte, Priefterin und Magierin Sibonie, Priefterinnen und Bertraute . Bhenice, Armibens Gran Leifter.Burdarb. . Gri. Sanger. Bhenice, ) Armibens Damastus Bront ber Felbhauptmann bon Damastus Berr Engelmann Minalb, Unterfelbbert im Seere Gottfrieds von

. Berr Benfel Bouillon Sueno, ein banifder Ritter. ) im Beere ber Ubalb, ... ) Rrengfahrer . Betr Weiffe Bintel, Ubalb, Die Furie bes Saffes - Brau Schröber Raminati a. & Bri Maller Gine Rajabe

Gine Rajode Große von Damastus, ber Oberprießer, Briefer und Brieferinnen bes heiligen Feuers, Krieger, Stlaven Balt. Genien, Furten, Bajaberen. Beit: 1008 unter ber Schöchnuden-Tynastie in Damastus. Ort ter Handlung: Borfpiel: I. Bild. Gemach und halle im Tempel bes beiligen Feuers zu Damastus. Bilbe Belfenfdlacht im Antilibanon bei Da-1. Att: II. Bilb.

mastus. Der Berführungspfab. Armibens Banbergarten in ber Ebene Ghutab bei Damastus. — Durch tie Lufte. IV. Bilb. Mrmibens Bauberinfel un Atlantic - Debe II. Mitt: V. Bub. Im Bleiche bes Saffes. - Bum Licht empor.

VII. Bilb. Unter ben Rojen. VIII. Bilb. Salle in Armidens Zanberichloft. IX. Bilb. Am Grab ber Liebe. III. Mit: VIII. Bib.

Mufitalifde Leitung : Berr Deofeffor Ech'at. Spielleitung: Derr Regiffeur Mebus. Erbobte Breife. Enbe nach 9 30 tibr. Anlang 7 Ubr.

#### Undgug aus ben Bivilftanbo-Regiftern Der Stadt Bicobaden vom 21. Oftober 1907.

Beboren: Um 14. Oftober bem Schubmachergebilfen Christian Thiel e. T., Elfa Thereje. — Am 20. Oftober demt Buhrmann Heinrich Schmidt e. I., Anna Thereje. — Am 16. Oftober dem Naufmann May Berghausen e. I., Emma, Am 14. Oftober dem Glafermeifter Rarl Bindel c. Z., Natalie. — Am 13. Oftober dem Schreinergehilfen Wilhelm Bogmerbäumer e. S., Karl. — Am 14. Oftober dem Taglöhner Baul Halt. E., Paula. — Am 15. Oftober dem Hand. Lungsgehilfen Adam Barth c. S., Adolf Emil Jafob. — Am 19. Oftober dem Wirt Frih Heftrich c. T., Auguste Margarete.

Aufgeboten: Fabrifarbeiter Johannes Frang Bartels in Schönlanke mit Selene Bontow das. — Juhrmann Johann Ludwig Steinbrenner in Biebrich mit Elifabeth Beiler in Trochtelfingen. — Fabrikarbeiter Christian Richbardt in Todenhausen mit Waria Friederike Laver das. - Gellner Simon Dillmann in Hamburg mit Martha Belingfi daf. - Architeft Jojef Comitt bier mit Elisabeth Schmitt in Ronigstein. - Grundarbeiter Johannes Rinds. bogel bier mit Chrifting Baumann bier. - Arbeiter Chriftoph Liebel bier mit Mogdolena Schmitt hier. — Autscher Bermann Fifder bier mit ber Winve Anna Dorid geb. Rrill bier. - Reffner Arthur Baumgart bier mit Margarete Böhm bier.

Geftorben: 19. Oftober Albertine geb. Arnold, Chefran des Brivatiers Wilhelm Emmerich, 55 J. — 20. Ottober Ratharine, T. des Spenglers Peter Breimer, 10 M. -20. Oftober Bermann, S. des Postichaffners August Rufies, 4 M. — 20. Oftober Erna, T. des Handbieners Angust Solinger, 7 M. — 20. Oftober Ernit, S. des Schuhmachers Jo-banu Mattes, 1 M. — 21. Oftober Benriette geb. Anipp-icild, Chefrau des Schreiners Heinrich Anauer, 36 J. — 20. Offober Anna Marie, T. des Mehgers Johann Biegler, 1 In. — 20. Oftober Oberftleutnant a. D. Julius von Morftein aus Rirchen, 73 3.

Ronigliches Ctanbesamt.

#### Befauntmachung.

Mm Tienstag, ben 22. Oftober er., mittags 12 Ihr, verfteigere ich im Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23, dahier, zwangsweise gegen gleich bare gablung: 1 Rlavier, 1 Rieiberichrant, 1 holl. Standuhr u. Truben.

Semrau, Getichtsvollzicher.

# Belianntmachung

Dienstag, ben 22. Oftober 1907 :c., mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Bfanblotale, Rirchgoffe 23:

Bertifo, 3 Sofas, 3 Rommoden, 1 Ronfol, 2 Sefretare, Schreibtiich. 1 Baichtiich, 3 Tiiche, 4 Stuble, Sefiel, 2 Rleiderichrante, 1 Labenichrant, 3 Spiegel, 1 Trumeaux, 1 Thefe, 1 Glasichrant

nachmittage 4 Uhr verfleigere ich in ber Walbitrage, Biandlofal "Dentides Ed":

1 Biguino, 1 Rontrollfaffe, 1 Ranapee, 2 Rommoben, 3 Rleiderichraute, 2 Betten, 1 Bafdfommode, 2 Cefretare, 1 Schreibtifc, 1 Dahmafdine, 1 Dab. tifchen und 2 Comeine

öffentlich zwangsweife gegen Bargablung.

Biesbaden, den 21. Oftober 1907. 8808

Bitert, Gerichtsvollticher.

Vereinigte Frankfurter Privat-Telefon-Gelellschaft, G. m. b. H., Frankfurt a. Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256. 3964

### Nachtrag

### Dermiethungen

Bweite Ringftr. (Reub, linfe ber ob, Dongeimerftr., 1/2 Min. von ber Salteft ), 3- u. 4-Bim. Bobn, ju vermieten. Rab, im Saufe Reuban Rift. 8758

Rieine Comalbacherftr. 8, 2-4-Bimmer-Boonung zu ver-

Moritfir. 8, im fith ipart. ift eine Bohning 3 Bim, Ruche und Reller auf gleich ober fpat. ju vermieten. Rab, Borber. im Baben (Baderei).

Rellerfir. 11, 1 joone Rude, auch ale Bimmer m. Baffer, Rebenraum u. Riof. im Abichl. auf fofort gu vermieten. Rab.

Riehiftr. 11, 3.3:m.. Wohnung (Dirib., Dach) per fof. ob. fpat. au vermieten. Emferftr. 25, 1 28ohn- und Schlafgimmer mit 2 Betten gu

permieten. Bellmundftr. 40, ich. Dachm, 1 Bimmer, Ruche und Reller 8781

att berm. Rellerftr. 3. Dadm., und Ruche auf gleich ob. fpat. AM DECOM.

29ellrifftr. 46, Ranfarbrobit, 2 Simmer und Rache mit Ab fdiluft au perm.

Rleine Cowalbacherftr. 8, 1 Bimmer mit Ruche und Reller au becmieten.

Beurinfer. 46, große beigbart anfarbe gu verm, Richtftr. 6, Sbh.2. r. mobl. Bim.

Cellmundft. 40, 1. erbalten 2 reint. Arbeiter mibt. 3im. 8797

Donbeimerfir. 39, Gib. erijalt ein fauberer Dann Schla

Gleonorenftr. 3, 3, Gt. rechts einfach möbliertes Bimmer b.

Dotheimerftr. 49, Baben, ett. Arbeiter nures Logis. 877: Bellmundftr. 52, Bob, 1. CL, 9 reint. Arbeiter era. ich. Bogis mit ob, obne Roft. 8769

Rirdigaffe 49, 8. St. r., mon. Limmer in verm Blücherftr, 18, 3., ern, 1-3

Steingasse 16, freundlich mobliertes Bimmer mit

2 Betten ju verm.

### Stellengeluche

Fran fucht Boiche unt Grantenitrage 7, S. 2 r.

### Offene Stellen

Gin junger Buriche jur Bei hilfe am Giswagen gef. 68 Erbanftrage 5.

### Hight Rodshneider.

auch folde, melde modenti, noch 1 Grad mitliefern tonnen, fof. gef. B. Marrheimer. Ein junger 2Bochenichmeiber

gefucht-Stiftfrage 22. Sth. v. Züchtiger 29ochenfcneider

Sebaniblah 4, 2, St. r. Zehrmädchen

für Ronfetrione-Stiderei bei Bergütung gejucht. 87 Sillour, Rirchaelle 49.

Ein jung, broves Dadden per fofort gejucht, Frang Rint, Gr. Burgfrane &.

### Verkaufe

### Ju verkaufen,

Saus Marfir 19, mit allem Bubeb., 9. mal 3. Bimmer-Bobn., Stallung für 4 Pferbe, Garten u. Remine Ran. Mauergaffe 6. 5405

2 gute Herde billig gu vertaufen 8791

Bbilippabergitr. 1, bart. Bweifchl Bett, gr. Rieibericht., Waldfommobe, fooner Ziid, Stuble meggugshalber fpotibid. ju

Römerberg 8, 2.

perfaufen

Junger Dobermannpinicher Raffe, 3 Monate at, a t, 111 8790

# Dienstag, 22. Ditober 1907. Kieler Roheß=Bücklinge

erhielt beute infolge Telegramm. Berftummelung

# 500

per Rifte, ca. 30 Stud, Mt. 1.50, Um ichnell damit ju raumen vertaufe biefelben : bei 5 Riften per Rifte DRt. 1.40. bei 10 Riften ber Rifte Dit. 1.35.

Die Bare ift von tabellojer, frijder Qualitat.

### Frichel's Sischhalle, Grabenstraße 16.

NB. Der Engros-Bertauf findet nur im Sauptgefcaft, Grabenftrage 16, ftatt.

8807



Verichiedenes

Welche Fran

fib rnimme Baiche auger bem

Wäiche

jum Bafden u. Bugein für aufs Land wird angenammen. Raberes Rheinftr. 65, Metaerladen. 8789

Für Damen! Elegant garnierte Damenbitte

50 Bfg. an Philippsbergftrage 45,

Hlainzer

1 Las 1 M., 11 Stud 10 M.

Biehung nachften

Freitag.

ben 25. Ottober.

Barzahlung

ber lebenb.u. größeren Bewinne m.

70 Brogent, Die Silbergewinne m. 80 Brogent

garantiert.

General. Bertrieb

Rarl Minger Maing,

Große Steiche 57.

In Wiesbaben ju baben bei C. Caffel, Kirchgaffe 40. Martifrage 10. D. Brinitger Langgaffe 6. Ctaffeu, Babnhofftr. 4 u. Archgaffe 51.

Bei Stockungen und Stör-

ungen der menatlichen Regel

ist das seit Jahren tausendfach

Menitruationspulver "Geisha"

von prompter Wirkung Bestil. Flor Anthemid nobil japonic

puly, sbt. Warnung! "Geisha"

st das Alteste und erste Men-

strustionspulver, welches in den

Handel kam, alles andere sind Nachahmungen, keine einzige

derselben hat auch nur an-nähernd so viel Erfolge nach-

zuweisen, wie Geisha.
Schachtel Mk. 3,00 Nachenahme Mk 3,35. 203/10

Altmann & Co., G. m. b. H., Halle S.

Karl Hühnergarth

empfiehlt fich jur Enfertigung von -

fowie famit in f. Gad einschlagenb. Arbeiten, 8122

(Gitvilleritraße 2 Mafdinenfalofferet,

203/10

billig. Umgarnierung bon

Willour, Richgaffe 48.

#### W. Sulzbach's

Brifier Calone jum Ropimafden mit elettr. Trodenapparat. Gur herren u. Damen, Barenftr. 4 Anwendung ber Ropf-Raffage mit neueftem haarwurgelnarte-Ropfwaffer m. angenehm. Bohlgeruch.

Saararbeiten aller Art. Beht tragt man große, bem mober. Riodenhut entfprech Brifuren Wenn Ihnen Unterlagen and reinen natitt. Boden n. Schnitthaaren gu teuer find. fo berwenden Sie boch Ihre ausgefämmten oder wenn Sie febr ftarles haare haben ichneiden oder laffen Sie fich von einem tucheigen Damenfrisenr einen Teil, so viel eben nötig beraudichneiden. Duraus tann ich Ihnen moberne Lodenvuffs u. Unterlagen billigft berfiellen. Weiter empfehle meine vorzüglichen Saarwasser Farben und Bionbiren.

#### Ru verkaufen abenichrant 2,90 mal 3,00 m, 1 Thete m. Gisichrant 2,20 m. 1 Schantaften 250 m boch. 8798 M. Beuflegel, Friedrichfte. 50. Trauerstoffe, Trauerkleider, Trauerröcke, Trauerblusen,

in allen Grogen und Breislagen 6004

J. Heriz.

Langgaffe 20.

# Beschäfts-Uebernahme.

Allen meinen werten Gonnern, Freunden, Befannten, fowie einer merten Rachbaricaft die Mitteilung, bag ich bas von herrn Wilh. Beilftein geführte

Restaurant "Zieten" (Gde Geerobenftrafe Bietenring)

übernommen babe. Es foll mein eifrigftes Beftreben fein, alle mich befuchenben Gafte burch Berabreidung nur prima S eilen und Ges tranfe bei givilen Preifen in befannter Weife gufrieben uftellen und geichene mit porgüglicher Bochachtung



Friedr. Priester, langjabriger Birt auf bem "Relleretopi".

#### Morgen Mittwoch: Metzelsuppe.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Besondere Veranstaltungen vom 21. bis 27. Oktober 1907. (Aenderungen vorbehalten.)

Dienstag, den 22. Oktober. Nar bei entsprechender Witterung: Wagen-Au-flag (Mail coach). Nerotal-Rundfahrweg-Fischrucht über Klarental oder Adamstal

und zurück Abfahrt vom Kurhauser 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Anlösslich des Geburistages Ihrer Maj. der Kaiserin u. Künigin. Nachmittags 4 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsaule:

# Fest-Monzert.

Orchaster: Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapeilmeister.

1. Jobel Ouverture

2. Gratulationsmenuett

3. Lieblingswalzer der Königin Luise von Preussen (am 1800)

7. Potpourri über patriotische Lieder

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsnale: Im Abennement:

#### Musikalischer Abend Solisten: Fräulein Elisabeth Schilkowski (Klavier).

Herr Kapellmeister Hermann Irmer (Violine). PROGRAMM. Sonate f
 ür Klavier und Violine op. 13 .
 Frl. Schilkowski u. Herr Kapellmeister Irmer

2. Introduktion et Rondo capriccioso f. Viol. allein Saint-Saëns Herr Kapellmeister I mer 3. Klaviervorträge: a) Nocturne, op. 47
b) Tarantella "Venezia e Napoli" . F. Liszt
Fräulein Schilkowski

4. Violin-Vortrage: a) Adagia aus dem IX Konzert . L. Spohr b) Menuett . W. A. Mozart Herr Kapellmeister Irmer Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahres-

fremdenkarten, Salsonkarten und Einwohnerkarten). Für Innaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagskarte zu 1 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Mittwoch, den 23. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail coach):
Klarental-Taunusblick-Georgenborn-Schlangenbad u. zurück.

Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark
für die Person.

Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse,

Abends 8 Uhr im kleinen Konzert-Saalet Im Abonnement

Kammermusik-Soirée.

Die Herren: Konzertmeister A. van der Voort (I. Violine), L. Schotte (II. Violine), H. Grober (Bratsche), P. Hertel (Cello), E. Wemheuer (Bass), W. Fischer (Klavier). PROGRAMM.

Quartett D-dur, op. 18, Nr. 3 . L. v. Beethoven
Quintett op. 114 (Forellen-Quintett) . F. Schubert
Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten). Für Inhaber
von Tageskarten gegen Lösung einer Tageskarte zu 1 Mark.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur

in den Zwischenpausen geöffnet

Donnerstag, den 24. Oktober. Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mall-coach): Nerotal - Herrneichen - Rundfahrweg - Neroberg - Griechische Kapella Abfahrt vom Kurhauso: 3 Uhr nachmittags.

Fahrpreis 5 Mark für die Person, Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse,

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsanle: (Im Abounement).
Operetten-Abend.

Städtisches is nr. Orchester Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister

Freitag, den 25. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagens Ausfing (Mail coachig
Nerotal—Fananerie—Chaussechaus—Klarental und zurücks
Abfahrt vom Kurhause. 3 Uhr nachmittage.

Fahrpreis 5 Mark für die Person, Karterlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsnale:

#### Grosses Monzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister, Solist: Herr Professor Engene Ysaye ans Brüssel (Violine)
Orshester: Städtisches Kutorchester.
PROGRAMM:

L.v. Beethoven . Eman. Moor

3. Irrlichtertanz aus "Faust's Verdammnis" H. Berliow. Sylphentana

Ungar, Marsch 4. Konzertstück A-dur f. Violine (in einem Satzo) Saint-Saëns Herr Professor Ysaye 5. Ouverture ,Ray Blas" F.Mendelssohn

Rangloge 4 Mark I. Parkett 1—12. Reiho 4 Mark I. Parkett 13.—22 Reiho 5 Mark. II. Parkett 2, 0 Mark. Ranggalerie Rücksitz 2 Mark.

Kartenverkauf ab Montag, den 21. Oktober vormittags 10
Uhr. an der Tageskasse im Hauptportale.

Die Flugsgertagen der Sanke von der Geben und der Geben der Sanke von der Geben und der Geben und

Die Eingangsturen des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Beieuchtung der Kaskaden.

Nur bei ent-prechender Witterung: Wagen-Ausflug [Mail-coach]: Nerotal-Platte-Rundfahrweg und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr Nachmittaga, Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Ab 81/2 Ubr abends in samtlichen Salen : Blumenfest und grosser Ball.

Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren: Frack oder dunkler Rock)
Die Wandelhalle und der grosse Konzertsaal bleiben der
Fest-Vorbereitungen wegen während des ganzen Tages geschlossen.
Oesfoung der Fest und Ball-Räume: 8', Uhr.
Tanz-Ordnung: Horr Fritz Heidecker.
Blumen-Arrangements: A. Weber u. Co., Königl, Hossieferanten,
Kunst- und Handelsgärtner dabier.
Zum Eintritte berechtigen Tages-Festkarten zu 4 Mark;
für Abonnenten Vorzugskarten zu 2 Mark.
Verkanf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptporal.
An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösungeiner Karte zu 4 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Karte nur eine Tageskarte. Samtliche Karten sind beim Eintritte vorzuzeigen, seitens

der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte.

Abonnementskarten und Tageskarten berechtigen zum Kurgarten nur bis 7'. Uhr abends.

Eintritt zu den Leseaflen und dem Muschelsaale wilhrend des

ganzen Tages bis 71/2 Uhr abends gegen Tages-Karten und Abonnementskarten; Eingang. Türe rechts vom Hauptportale.

Um 7.30 Uhr abends werden diese Säle für den Verkehr der Abonnenten und Tageskarten Inhaber geschlossen und in die Fest-Veranstaltung einbezogen.
Beleuchtung der Kaskaden.

Sonntag, den 27. Oktober.

Nur bei entsprechender Witterung: Wagen Ausflug (Mailcosch): Waldhäuschen - Rundfahrweg - Bahnhoiz - Dambachtsl und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags. Fahrpreis 5 Mark für die Person. Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tages-Vormittags 111/2 Uhr im grossen Konzertsaale im Abonnement:

Orgel-Matinée.

Frau May Afferni-Brammer (Violine).

Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister (Orgel).

Herr A. Harn, (Harfe).

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarlen (Jahresfremidenkarlen, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nichtabonnenten gegen Sonntagskarten zu 2 Mark.

Die Eingangstürze des Sasles und des Calentagen Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur

in den Zwischenpausen geöffnet. Abonds 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzert-Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt, Kurkapellmeister.
Solistin: Frau Hedwig Marx-Kirsch aus Mannhoim (Klavier).
Fri. Elsa Westendorf, Oper neängerin a, Breslau (Mezzo Sopran).
Orchester: Städtisches Kuroreheatur.
Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten (Jahres-

fremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten), für Nicht-

abonnenten gegen countagskarten zu 2 Mark. Die Eingangstüren des Saales und der Galerieu werden nur in den Zwischenpansen geöffnet. Beleuchtung der Kaskaden.

Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden. Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der

Restaurationssäle) stets strengstens verboten. Stadtische Kur-Verwaltung-

Karl Schipper, Holpholograph, Rheinstr. 31. Erstklassige Arbeiten. - Massige Preise. 5668

Washmasoline

Grösste Schonung

der Wäsche.

Kein Zerren, Reissen

und Reiben wie bei

anderen Systemen.

Bedeutende Ersparnis

an Zeit und Kosten.

Feinste Referenzen.

Jede gewünschte

Auskunft, sowie aus-

führliche Prospekte

bereitwilligst durch

#### Feinst. ger. Lachs, Riesen-Aale, Bücklinge Sprotten, Flundern

Kaviar

Kaviar

Wilh. Gruben Ecke Rheinstrasse u. Kirchgasse

Eingang Kirchgasse,

ternspremer 3795.

Fernsoremer 3795.

frisch eingetroffen. =

Stadtverordneten-Wähler Mittwoch, den 23. Ohtober, abends 81/2 Uhr: ihrer Leittung stäbigkeit

im Gewertichaftehaus, Bellrigitrage 41.

Tages = Ordnung:

1. Meine Tätigkeit im Stadtparlament.

Ref .: Stadtverordneter Bh. Gul.

2. Sozialdemokratie und bürgerliche Parteien auf dem Rathause.

Ref .: Stadtverordneter Dr. Quart, Frantfurt a. Dt. Um zahlreichen Befuch aller Wähler bittet

Das soziald. Wahlkomitee.

Kernseife wäscht am besten

Bergotbungen, Bernidelungen, Berfi berungen z. Louis Beder,

tunren mil teder-Kollwager

beforgt 860 F. Thormann, Mieblar 23

Bicebaden.

Rheinftr. 37, unterf. bem Buifeuplat

### Aerzte-Tafel.

State State State	Verreist	Vertreter:
Dr. Vaubel Luisenstrarse 4.	bis 10, Dezemb, 8578	

# Möbel = Transport

per Möbelmagen u. Feberrolle werb. prompt u. billig ausgeführt von

Johann Poetsch Wwe., Biebrid, Bachaaffe 28

Weinsten Angel-Schellfisch,

Stordfee Rabeljan im Bludidnitt jeden Donnerstag trifd eintreffend. Grabenftrafe 3. Friedr. Schaab,

Täglich von abends 71/2 Uhr ab:

des Internationalen Damen-Orchesters. Direktion: P. Raasch-Hilfreich,

Dienotag abend :

Metzelsuppe, pogu freundlicht einladet Rarl Sartmann. Aberfraße 20.

Killematograpy,

Rheinftrage 48. Rheinstraße 48.

Mb heute ben 21. b. Mts. : Die Schlacht bei Cafablanca vom 18. Muguft 1907 Inm erften Dale eine wirflich Tinematographirte Schlacht.

Mlotten-Manover 1907. Die Sochfeeflotte mit bem Oberbefehlababer Gr. Ronigi, Dobeit Des Bringen Beinrich.

Stürmischer Erfolg des neuen wunderbaren Programms. De Toma-Truppe, phänomenale Akrobaten. Max Sterling, Englands greatest Illusionist.

6 Rocking Girls und 7 sensationelle Novitaten 7

Anfang 8 Uhr. Direttion : Dar Bebrenb. Telefon Mi8. Telefon 268

Mittwoch, ben 23. Offober 1907 :

Größter Opereiten Schlager. lustige Witwe. Die

Städtifdes Ordefter. Erftlaffige Befetjung. Gewöhnliche Breife. Enbe 9.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Billetbeftellungen an Die Bleifebureaus Gugele, Chottenfels & Cie. und D. Freng in Biesbaben ober an Die Theatertaffe in Diging erbeten.

Alfadentische Zuschnteide-Schule ben gei. J. Stein, Wiesbaden, Lutsenplay la. 2. Et.
Erste, alteste u. preisw. Bachschule am Platze
und säml. Damens und Rindergard., Berüner, Wiener, Engl. und Barier Schnine, Leicht saßl. Diethode, Borzügl., pratt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schnetberianen u. Direftr. Schul. Aufin tägl. Roft. w. gugeschn. und einger. Tallenmud. intl. Futter-Andr. Mt. 1.25.
Nodign. 75 Bsp. dis 1 Mt.
Büsten-Verkanf: Ladb. schn von Mt. 8.— an. Stoffd von Mt. 6.50 au, mir Ständer von Mt. 11.— an.

### Lokal-Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. — Refervefonds 135,000 Mart. Betriebstapital 10,000 Mart. — Bisber gezahlte Sterde-gelder 420,538 Mart. — Eintritt zu jeder Zeit. Stutrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 26—30 2 Mt., von 31—35 3 Mt., von 36—40 5 Mt., im 41, Lebensjohr 7 Mt., im 42, 10 Mt., im 43, 15 Mt., im 44, 20 Mt. im 45, 25 Mt.

Monatsbeitrag im Alter von 18—90 Jahren 1 Mt., 21—25 Jahren 1.30 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt., 36—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.

Eterbegelb 600 Dart.

Anmelbungen und jede gewünschte Austunft bei den Herren:
Heil, Hellmunder. 38, Stoll, Jimmermanner. 1. Lenius, hellmunder b. Ehrhardt, Bedender. 24. Ernst, Beispedergite. 37.
Groll, Bleichüt. 14. Berges, Blückerft. 22. Halm, Helbit. 1.
Kunz, Helbit. 19. Reusing, Bleichit. 4. Kles, Friedrichtraße 12, Schleicher, Norihöte. 15. Sprunkel (Zingel Nacht.),
Kl. Burgäraße 2. Zipp. Heberktaße 34. sowie beim Kassenboum
H. Spies, Schierfemerfte. 16.

#### Befannimadjung.

In der Steingaffe vom Dirichgraben abwarts zwischen Rr. 2 u. 8 bezw. Rr. 1 u. 5 foll Anfang November d. 36. mit dem Umbau der Schotterfahrbahn in Kleinpflafterfahrbahn begonnen werden. Bis dabin muffen alle noch fehlenden ober etwa zu berandernden hausanschluffe an die Rabelnete, bas ftabtifche Stanalnet ober bie Saupt-Bafferund Gasleitung fertiggeftellt fein.

Unter hinweis auf die Befanntmadjung bes Magiftrats vom 1. Rovember 1906. über Die fünffahrige Spertzeit für Aufbruch ber neuen Stragenbeden werden daber die bete ilig-ten Dausbefiber und Grundftudseigentumer aufgeforbert, umgehend bei den betreffenden ftadtifchen Bauverwaltungen Die Ausführung der noch notwendigen Anschlugarbeiten gu bo

Biesbaden, ben 19. Oftober 1907.

Stabtifches Strafenbauamt.

### Residenz-Theater.

Fernfpredje Mufchlus 49. Direftion: Dr. phil. D. Dutendfarten gultig. Gunfzigertarten gultig.

Dienstag, ben 22. Ottober 1907.

Die große Gemeinde. Quftipiel in 3 Mutgigen von Rub Borbar und Leopold Sipidfin. Spielleitung : Ernft Bertram.

Conte Ettore Mariani, Staatsjefretar Being Betebrügge Georg Ruder Chriftian Borbano, Baufier Fiametta, feine Fran Mgnes Dammer Baronin ba Mincio Softe Schent Bice, ibre Toditer Emile Delofen Brofeffor Gearpa Reinhold Bager

Ceigre Colonna Rubo.f Bartat Ter Sotelbireftor Gin Englander Berbard Safda Friedrich Dogener Ein zweiter Englander Billy Schafer Erfte Theobora Borft Marget Bifchoff junge Dame Ameite Alice Sarben Theo Tachauer Fernando, Diener Maxianis Bolfgang Befier Ein Rellner Ein Biccolo Gin Birjung

Raffenöffnung 61/e Ubr.

Belene Beibenins Der 1. u. 3. Mufjug fpielt in einem Strandhatel in Liba. Der 2. Aufgug pielt in ber Wohnung Marianis in Rom. Bwifden bem 1, und 2, Aufgug ift ein Beitraum bon einigen Monaten, Bwifden bem 2 und 3. Aufgug ift ein Beitraum pon brei Jahren. Anfang 7 Her.

Enbe 9,15 Uhr.

Operngläser, Feldstecher, in jeber Breislate C. Höhn (Jub. C. Krieger, Langeaffe 8.)

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Börse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasso 15.

Anfangs-Kurse: Vom 21, Okt. 1907 198.— 171.80 Oesterr. Kredit-Aktjen Diskonto-Kommandit-Ant. Berliner Handelsgesellschaft 154 --140.75 Dresdener Bank / . . . . Deutsche Bank . . . 227,75 Darmet. Bank Oesterr. Staatsbahnen . . 140,ombarden . . . . 201.80 Gelsenkirchener 201,25 Bochumer . . . . . Laurahütte . . . . 196.25 Packetfahrt Russen Phonix Japaner Schaffbausen'sche Bkv. . Edison . . . . . . . . . . . .

Zanlich geöffnet von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abenbs. Vertreter: Bede Boche 2 neue Reifen. Brogramm für bie Boche vom 21. bie 97. Ott. 1907. Serie 1: Reife im malerifden Tirol. Das Bufierthat über Dubt-Kirchgasse 47 bach bis Dolsach. Gerie 2: Gine bequeme Reife durch die berrliche Dauphine Frantreid) Louis Klein und S. Kraemer, Strafburg-Nt. Chugmarte "Regrita" D. R. B. M. Rr. 92514.

Unerlannt vorzüglichfte Qualitäten bout 992 I .- per Bib. en Dan beriuche im eigenen Intereffe.

Verfreier: K. Ed. Barth, Lothringerstrasse 14.

### Bekannimachung.

Dienstag, den 22. Ottober cr., mittage 12 Uhr, merden im Berfteigerungstofal Rirchgaffe 23

2 Bufetts, 1 Rlavier, 3 Teppiche, 1 Rryftall-Rrone, Berrenichreibriid, 1 perichliegb. Attenidrant, 1 Bertito, 1 eich. Barenichrant, 1 gr. Rahmafdine,

Rohmaidinenfiand, 1 Fahrrad, 100 Buchien Ronöffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargahlung ver-

Biesbaben, ben 22. Oftober 1907.

1).

11-

UL

he

éÉ

Sielaff, Getichtsvollziehet. 8807

Befanntmadjung. Dienstag, ben 22. Ottober 1907, mittage 19 Uhr,

werben in bem Saufe Airchgaffe 23: 1 Bianino, 1 Molle geflochtener Draft bffentlich pwangemeife verfteigert. Biesbaben, ben 21. Oftober 1907.

Schweighofer, D.-Geriches vollzieher.

Dienstag, 22. Dfiober 1907.



Von Montag, den 21. Oktober bis Montag, den 28. Oktober. - Nur so lange Vorrat! Täglich Neuauslagen!



- w. Damenhemd mit Spitze u. Vorderschluss Biber-Nachtjacke, bunt mit Spitze. Damen-Beinkleid, w. Cretene, mit Spitze. weisses eleg. Kinder-Jäckeben, Croisé, mit
- Stickerei und Einsatz. Stück weisse Kinderjäckehen, Wolle,
   Stück Kinderlätzehen, mit Stickerei, zum
- Aussuchen.
- Kissenbezug mit Languetten oder Einsatz zum Aussuchen. 1 elegante Zierschürze, weiss mit-Trägern und
- Stickerei.
- eleg. Zierschürzen mit Stickerei, farbige Zierschürze mit Waschbesatz,
- Haus- oder Reformschürze, extra breit. Milleux, m. à jour, gez. oder gestickt. Canevasikufer mit eingew. Muster und vier
- Strängen Perlgarn.
- Kragen, und Manschettenkasten, vorgez. Tuchkissenplatte, zum Aussuchen. Wäschebeutel, grau und weiss, vorgez.
- Klammerschürze, vorgez.
  Journathalter, gez., Tuch- u. Sammetapplik.
  St. seid. Damen-Selbstbinder in mod. Farb
- 2 Stück moderne Schleier in allen Farben
- zum Aussuchen.
- 9 St. Stehunleg-Damenkragen, neuest. Dess. 1 Spachtelkollier, moderne Dessins.
- eidenes Cachenez
- seid. Herren- od. Damen-Taschentuch Knaben: Matelotkragen mit Lavalier.
- breiter Geld-Gummigürtel.
   Dize. Perlmutterknöpfe, sort. Grösse, und
   Brief Blitznadeln.
- 1 Dtzd. 150 Yards 6f. Nahgarn, alle Stärken, weiss und schwarz,
- 3 Paar prima Schweissblätter.
  12 Dtzd. Druckknöpfe, Hausm. "Wiesbaden".
  18 Dtzd. Druckknöpfe, auf Karton.
  9 P. Strumpfhalter, hochfeine Ausführung.
- 10 Knäuel Häckelgarn Nr. 40, weiss u. ereme, und 2 Stück Häckelnadeln.
- Miederkorsett, Millefleurs.
- 1 Drellkorsett. grau, mit Spitze. 1 P. Damen-Handschuhe, imit. Wildleder, moderne Farben.
- P. Herren-Socken, Wolle, in versch. Farb
- P. Damen-Strümpfe, schwarz Cachemire, Wolle, engl. lang, dopp. Ferse u. Spitze P. Damen-Strümpfe, schw. platt., In gestr. Herren- und Damen-Unterjacke.

- Herren-Normal-Beinkleid oder Hemd. Schwarzwälderuhr.
- 1 Salonschippe und Besen. 2 Stück Wandsprüche. 1 eleg. Kragen , Handschuh, Manschetten
- der Krawatten-Kasten.
- Wandfeuerzeug, "Kupfer". moderne Kabinett-Rahmen.
- Fruchtschale, Patina Schreibzeug.
- Stück Gloria Phonographen-Walzen, Kohlenfüller mit Schaufel
- Putzeimer mit Putztuch. Waschständer mit Emailleschtissel.
- Glühstrümpfe und 6 Gaszylinder. Wichskasten mit kompl. Wichsgarnitur. Staubbesen mit Stiel und 1 Handfeger und
- 1 Tonfblirate.
- Satz mit 6 Schüsseln und 6 tiefe Teller. 1 Suppenterrine und 6 tiefe Teller.

- 6 St. Handtücher, ca. 110 cm l., ges, Gerstenk. | 1 Damenhemd m. gest, Passe u. Feston.
- Stück w. Servietten gute Qualität.

  Dutzend Wischtücher, gute Qualität.

  m Handtuchgebild, gute Qualität.

  Badehandtuch, Ia Frottierstoff.
- hübsche Kaffeedecke.
- m weisser Köperbiber.
- 3 m Velour für bluse, mod. waschechte Must.
  1 Posten Kleiderstoffe, Satintuche, Crepe und
  Cheviots, jeder Meter 175 Pf.
  1 Posten Kostümstoffe und Bluserstoffe, jeder
- Meter 175 Pf.
- Kleidervelvets, In Qual. u. Blusensammet, in vielen Farben, Meter 175 Pfg. Blusen-Sammete in apart Farb., Mtr. 175 Pf. 1 Tuchunterrock, m. Volant und Borde, 1 Biberbluse, mod. Muster, waschecht.
- Knabanbluse Damen- und Kinderhüte zum Aussuchen.
- Jacquard-Schlafdecke.
- Spachtel-Zug-Rouleaux.
- Filztnehtischdecke, schön bestickt gr. Axminster Bettvorl mit 1 Tälldeckehen. modernes Sofakissen
- m Is. Kongressstoff, bunt gest., z. Aussuch,
- Damen-Zuavenjacke.
- Kinder-Garnitur, Muff und Boa.
- Kieler Knabenmütze.
- 1 P. Damentuch-Hausschuhe, abgesteppt, mit 1 Regenschirm f. Herren oder Damen.

  Absatz und Ballenleder.
  1 P. Leder-Kinderstiefel, zum Schnüren oder 3 Stück mod. Stehkragen, Marke "Walter"
- Kn. bis Gr. 22, in Schw., Braun o Rot,

P. Herrensocken, reine Wolle, la Qual,

1 Paar Damenstrümpfe, Ia Qualität, schw. Cachemire, reine Wolle, engl. lang.

1 P. Damenstrümpfe, geringelt, 1 Qualität, engl. lang, dopp. Spitze und Ferse,

I gr. Grammophon-Doppelplatte, cs. 25 cm. 1000 Grammophon-Nadeln in Blechdosen.

1 Löffelblech, 1 Wasser-Konsole u. 3 Emaille-

1 Waschkorb, 1 Wascheleine u. 100 Klammern

1 Kaffee-Service f. 6 Pers, echt Porzellan, 1 Sand-Seife-Soda-Gestell, "Emaille".

Herren-Normalhemd oder Beinkleid.

Salon-Thermometer mit Figur.

Palme mit Majolikatopf.

Salonschippe mit Besen. schöne Salonbilder

2 Vasen mit Blumen

mit Knöpfen.

1 Salonfigur.

- 1 Damenbiberhemd, weiss, mit Spitze und
- Vorderschluss, w. Untertaille mit Valencienne-Spltze
- Damen-Nachtjacke, w. Köper, mit Feston.
   Damen-Beinkleid, Ja. weiss Croise, mit
  - à-jour Feston w. Damen Beinkleid, Reforce, m. Stickerei
  - und Einsatz.
- w. Unterrock mit Stickerei. 1 Kissenberg mit å-jour. 1 Tragröckehen, Croise mit Spitze.
- 2 eleg. Zierschürzen, weiss, mit Stick, u. Bes. 1 Hausschürze, mit u. ohne Träger, oder Reformschürze.
- 1 eleg. Moirée-Kissenplatte zum Best. 1 Cachenez, reine Seide, weiss und farbig. 6 Stück Batisttaschentücher für Damen und Herren, weiss, mit bunter Kante.
- 1 hochfeiner Gürtel, bunt gestickt. 2 seidene Taschentücher, bunt gestickt, zum
- Aussuchen. elegante Ballecharpe, mit Spitze. Unterrockvolant in vielen Ausführungen,
- zum Aussuchen,
- 1 Herren Weste, moderne Muster. 1 Regenschirm f. Herren oder Damen.
- u. 1 P. Manschetten u. 1 Serviteur.

St. 1-Pfd -Dosen div. Stangenspargel.

eleg. Steilige Schreibgarnitur, eleg. Kristall-Parfüm-Zerstäuber.

elegante lederne Brieftnsche.

4 Fl. Eau de Cologne.

6 Kleiderbügel,

beste Qualität.

Maroschino und

Wiener

Schokolade, Noug

Sensationell!

- 3 m Hemdentuche, gute Qualität. 3 m Hemdenbiber, bunt gestreift.
- 2,25 m Jackenbiber.
- 3 m Handtuchgebild, Gerstenkorn.
- 2,25 m gerauht Piquee. 2,50-3 m Biber für Bluse.
- 8 m Siamosen, waschecht, für Bluse, 1 Tischd-cke,
- 1 Tischtuch, gesäumt. 1 Dutzend Wischtscher
- 10 Stück Staubtücher. 1 Posten Kleiderstoffe in allen Webarten und Farben, jeder Meter 95 Pf.
- Posten mod, Blusenstoffe, jed. Mtr. 95 Pf. Kleidervelvets in allen modernen Farben, Moter 95 Pf.
- 1 Posten br. seidene Bänder jed, Mtr. 95 Pf. 1 Posten seidene Bänder 2 Meter 95 Pf.
- Damen- und Kinderhüte zum Aussuchen. 1. Sofakissen-mit Volant

E

- schöner Spachtelläufer mit 2 Deckehen. Paar Brise-bise, weiss oder creme. Posten g osse Linoleumvorlagen. Stück Wachstuch-Wandschoner. Meter Scheibengardinen, weiss oder bunt,
- zum Aussuchen, Damenplaid.
- Knabenweste. Kinderkapotte, Tuch mit Pelzbesatz,
- Knaben Jokeymützen.
- Tellermütze.
- Kinderpelz Paur Damentuch-Hausschuhe, 1 Paar Kinder-Filz-Ohrenschuhe, bis Gr. 30 in verschiedenen Farben, mit Filz- und
- Ledersohle und 1 Paar Einlegesohlen. Paar Melton-Damen-Hausschuhe, 1 Dose Schubereme und 1 Paar Einlegesohlen.
- Stück mod. Krawatten sum Aussuchen. Stück weisse Kragenschoner.
- l seidene Krawatte, aparte Dessins, zum Aussuchen 3 Stück Umlegekragen oder Stehkragen.
- St. Stehumlegekragen, Marke "Waldersee". Stück weisse Serviteurs.
- bunte Garnitur Serviteur u. Manschette und 1 Selbstbinder. 1 P. Damen-Tuchhausschuhe, mit Filz- und 1 Satz mit 6 Glasschüsseln u. 12 Glasteller. Ledersohle, versch. F., u. 1 P. Einleges. 1 Einer, a 5 Pfd. Melange-Marmelade und Spazierstock, echt Manila, Kavalierkeite mit Anhänger.
  - 1 Eimer, à 5 Pfd. Melange-Marmelade und 1 Glas Orangen-Marmelade. vergoldetes Kollier mit Ia, Gold Double. Anhänger.
  - Korallenhalskette, dreireihig, Ketten-Armband, Ia Alpacca-Silber, Flasche Portwein und 1 Fl. Kempten-Berg. 2 Paar farb. Damen Glaco Handschube mit 2 Drockk. "Partie".
  - Zigarrenspitze, echt Meerschaum, kompl. Rasiergarnitur mit Seife, lederne Kettentasche. Korsett, gute Qualit., Millefleurs, Korsett, Ia grauer Drell Weckerahr, gut gehend, eleg. Damen-Uhrkette, m. u. o Schieber.
    - 1 eleg. 4teil. Kammgarnitur, 1 Aufsteck-, 2 Seitenkämme und 1 Spange.
  - 12 Stück Biumenseife, sort, Gerüche, 5 diverse Romane, zur Wahl. I Füllfederhalten hocheleg. Wachsperlenkollier mit Gehänge. Füllfederhalter und 1 eleg. Briefkassete,
  - Postkarten-Albam f. 500 St, mod. Ausführ. Leinenpapier.
  - 12 Bierbecher, 6 Weinrömer u. 6 Wassergläs, 1 Tischlampe, 10linig, mit viereckig Gussfuss, 1 Kochtopf, 1 Milchtopf u. 1 Bratpfanne, 1 Gaskocher und 1 Kasserole.
  - eloganter Tischläufer in Golddruck, 2,50 m lang und 100 pass. Papierservietten. Kassette Briefpap, farb. Leinen m. Rand. Pfund guten gebrannten Kaffee. Stück 2 Pfd Dose Schnittspargel m. K. und 1 Pfd. Leipziger Allerlei. 1 Handtuchhalter, 1 Leder-Markttasche und 1 Dose Aal in Gelee und 1 Dose Bismarks

heringe.

Die hier verzeichneten Artikel bilden nur einen Teil der ausgelegten Waren.

Da diese Serienartikel nur für meine Detailkundschaft bestimmt sind, behalte ich mir Beschränkung der Quantitäten vor.

Die Billa Chernoferweg pir, S. Ede Romerweg, Moofd-hobe (Salteft. Schillerar.), enth. ar. Diele, 6 Bimmer. Kude. Beranda, 2 Erler. Ball., Bentral.

beigung, fomel, Babeeinricht, ic, fur 39 000 Mart gu ber- taufen. Rab, bol, ob. nebenan

Schöne Villa

an ber Mooifshobs Berbiltniffe baber fofort billigft gu verfaufen,

6 Bim. 1 Frembengim., 2 Mant, Rude, Babegim., Baldftide, 3 Reller, ichoner Obfiggeten mit

Wartenhausden, praditvolle Ansi

a, b Rhein, brefte halteft, ber Siefer. Angablung M. 4000, Ren ju 4 Brog. bleibt fieben, Rab. ju erfr. in ber Erp. b. St. 6668

In Maing, in iconner Lage eine gutgeb. Baderet mit Annb-ichaft, Inventar, unter gunftigen

Bebingungen fofort gu vermieten

bit

87

leg

feit

9

78

pò

ober gu brefaufen.

Mömerweg 1.

#### Möblirte Zimmer.

Coon mobl. Bimmer per fofert ju verm. Rab, Sellmund-ftrage par'. 36, 6461

Dellmundftr. 40. 1. L. idist mobl. Bim. mit ob. ofne Benf.

Mennicher Arbeiter erhait Logis Beffmunbfir, 51, 3. S. 8709 Simmer für 3.50 MR. per Bode

Berberfir. 27. p. r., 2 ig. Beute erh. Wolt u. Logis.

Jahuftr. 23, 8. . r., motil. Et Bimmer gu verm

Rarifte, 37, 1. r., erb. junger Mante gute Roll u. Logis für 10 Det pro Worke.

Stariftr. 88, 1. erb. jg. Mann cuie Roft in Logie. Stellerftr. 17, ber D. Mogram erb. Rebritt. 29, Parterregimmer gut

Zuifenftr. 24, Geth. 3. rechts. 2 mbol. Bim. gu verm. Martifir. 12, 4. 1. 804. Bim. m. 2 Beiten, pro Boche

Marftftr. 125, 2., icon mobi Bummer gu perm Meggergaffe 29, 2. at., meer, Arveiter erhalten biu. Logis.

Winterfer. 1, 2. Erg. emjany möbliertes Zimmer 10 Mt monotlich zu verm. 17428 Drantenfir. 35, 2000. mbil, Bim. m. 2 Betten gu vermieten,

Platterfir. 112, nace am Bald, Serbindung m. b. Giettrifden, in ohne Benfion gu vermieten.

Michtfirage 8, hib 8, Et. ein frol, ich. Zim. zu vin. 999 Blieblftrafe 9, mobi. Partette. gimmer und mobl. Manjarve gu permieten.

Romerberg 36, t. orbeninger Manchen Schlafit, erhalt. 7745 Momerberg 36, hin. 1. st. fann Maddy. Salafe, erb. 8592

Dioderftr. 33, 1 gum., Ruge und Reder per gleich ob. fpater BH BETHE. Charmhorftftr. 9, (d). Ein-

gimmerwohnung (part.) gn ver-

Cedauftr. I, 2 Er. L., mbbt. Simmer mit 1-2 Betten gu Cedanfir. 6, Dib. p.

Secrobenfir. II, Ditto, part mebl. Bimmer an herr ober

Ceerobenfir. 16, Gartenb. r., 1. finie, mobl. Manfarbe gu vermieten. 3929

shones behaglines Heim bei alleinftebent, gebilbeter Bim Milleimmieter. Raberes Schierfteinerfir. 9, part. Schutgaffe 4, mort Maniarde Schittberg 15, Bob. 1. rechts

iobl. Bint, ju berm möbl, gr. Simmer (Sturviertel) einge'n ob. julammen mit Grubftud gu

permieten. Comalbacherite. 7, 4. Comaibaderitr. 27, Ditt. 1.

ervalten reinl. Arveiter Roft u. Chwaibacherfir. 37, Dine b.,

1. mobi. Bimmer gu ver-Chwalbacherftrage 38,

Erübchen lert ober mobl. billig in vermieten. 7590 u permieten. Edwalbacherftr. 69, erbalten reinl. firb. Schlaffielle,

811. Schwalbacherftr. 5, ech ein renlicher Arbeiter Schlafe belle b C. Bund. 8425 Rl. Schwalbacherftr. 19, Heub.

1. r. era veint, Art. Roft und Logis bie Wache f. 12 Mt. 9121 Betramfir. 8, 1. r. ich. meut lemuce, fai. in berm. Phairamfir. 3, 2 r. mbarerts

Nanforce zu verm. Watramftr. 13, p. eine anft.

Schlaffelle 11 perm. Mairamftr. 25, 2, c., mobil Beilftraße 19, part., ich. mooi immer su becau

Wellrigftr. 19, Stb. p., möbl distance to terms 2Belleigftr. 19, 1. 1., möb Binmmer ate perme.

Weftendftrage 3, 8, Gt mibi,

g. Bimmer frei.

Weftenbfir. 23, Bbb, part. L, ichon mobi. Ballengimmer

Dienstag, 22. Ofinber 1907.

28ortofte. 7, (an ber Maeinete.) 2 icone mobl Binn, (in je 1 ob. 2 Betten) Schreibtijd bul. per 15. September ober fpat, ju permieten. Dab. 3. Erage bei Jacob.

Borthftrafe 7, a. o. Roeinift, 3 Gt. Binmer m. 1-2 Betten m. ob, ohne Benfion. Rah. 3.

Bortfir. 14, 2. r. ein einioches Bimmer mit 2 Betten an 2 anftanbige Ceren ob. Dame

Bietenring 7, Gtb. 2. einfach mablierres Sim, gu verm, 8242

#### Lüden.

Moetheidftr. 55, neuer iconer Edladen billig gu

Beraumiger Laden fofort gu perm. mit Mietnachlag. Rab. Bismardring 80, 3. Et. 1482 Pleubau Beit, Doitheimer-ftrafie 28, ichoner Laben mit Labengim, ob. L.-R. n. A. fof.

ober fpater gu vermieten. Rab. Ediaden in, 3 Schaufenftern Dogheimerfte. L9 fofort ju verm. Der Baben ift ber Lage entfpr. für Spentalgefchafte aller Branden febr greignet, bafelbft Lagerraum

Donbeimerftrage 80, Laben mit Bobnung ju permieten, 6

ca. 3200 qm fofort gu berm

Dotheimerftrage 114 Ede gweiter Ring, 2 icone Laben, für Mengerei u. Bad rei gnt gerignet auf fofort gu vin. 6281

Gleonorenstraße, Laben mit Webnung u. Juvebör zu verm. Rah b. Rogbach Rr. 5, 1. Tr.

Shine Liden Ede Emfer. u. Weißenburgfte, mit Lagerraume, Labengim u. u Bim Bobn. gu verm. Rau. bafelbft ob, Baubureau, Anaus-

#### Laden

fofort ju vermieten. 8112 Rab. Faulbrunnenftr. 4, Sutgefchaft.

Shöner grosser Laden Goldgaffe 21, unmittelbar an Banggaffe, fof. ob. foat, ju vm. R. Bureau, Dobbeimerftr. 129, ici Rifdborn.

Dotheim Luben billig ju perin. Rab. Biesbabenerftr. 30. 740

### Schöner Laden

fofort ober fpater gu verm. Raberes Drogerie Roos, Weiger affe 5. 6934

Morititr. 11, Laben m 28obn., Bemife und Deufpeider, Reller. raume ju bermieten. Raberes Rheinftr. 107. 1. 8513

Rettelbedftr. IL gaben mit iconer Ginrichtung bill, fof. permieten.

Rauenthalerftr. 19. Baben m. Babengimmer für Frifeur febr gut geeignet preismert gu verm. Raberes bajelbit ober Sall-garterfir, 8. 4237

Richiftr. 2, ein Baben, 2 Bim.

Reuban, zweite Ringftr. 2, verlang, Weftenbitt., ichoner gaben mit 2-3im.-Bohn gu verm. Rab, bafelbft ober bei Schloffermeifter Daybad, Derberfirage 2. 1.

Bweite Ringftr. 4, (verjangerie Beftenbirage), ein gaben mit Mengereieinreitung per fofert ob ipdier ju verm. Rah, baf. ober bei 21. Oberheim. Bbilipusbergar. 51. 5746

moberftr. 21, 2 Gt. iconer gr. Edlaben, Labengimmer, nebft 2Bobn. von 3 Bim. u. reicht. Bubeh., auch Baben ober Bohn, egtra auf gleich ober fpater gu

Romerberg 15, Laben m. 4 Simmern w. teichl. Bubebor auf gieich zu bermieten. Rab beim Eigenrumer Blatterfrag: 112 baleibft 1 ff. Wohn, gn vermieten.

Maben mit 22chnung, cejonbece für Edmernemehgerei m. Burit. ausichnitgefchaft geeign. bal. feine Ronturrenz, ift fofort ob. ibiter zu bin. F. 23. Ridolau. Minbesbeimerft 17, p. 8722

Caatgaffe 4/6 Haben per fof. ju Schwalbacheritr. 3, au o. Quifen-Laben bill. ju berm.

Comalbacherftr. 38, Coub geidaft, fleines Labentotal auch fir Burean geeignet, gu berm Rab. Emierftr, 2 1. f.

Der feit 15 Sabren bon Deien Rrell innegebabte Gdlaben Gde Zaunusftr. u. Geisbergfir., vis-a vis bem Roch-brinnen, ift auf 1. April 1908 gu verm. Der Baben bat acht Schaufenfter, ca. 300 Quabratme'er Glade, fom, entfprechente Rebenraume, Raberes Zaunus-ftrage 18, 1. St. 6457

Bebergaffe 16, beite Rurlage, Gelladen mit 3 Schaufenftern unb Babengimmer gu berm. Raberes bafelbit bei

Morinfer. 45. Rabe b. D babnhofe, ich. geräumiger Laben, auch für Bureaugwede geeignet, fof., event, auch fpat, Rab, baf 1, Et. &

Rivet ich Laben, 1. Dietgere und Baderei febr gut geeignet, anf fofort gu berm. Dopheimerftr. 114 ob. Bieten ring 5, 1. Et, r.

Bietenring 5 1 Laben, jur Desgerei eingerichtet, auf fofor gur bermieten. Mab 1. St 437

#### Geschäftslokale.

Bäckerei u. Kondilorei

mit ichonem Laben und Wohnung ber Meugeit entiprechend einger. gu berm, Gur Anfanger febr geeignet. Geff. unt B. 7664 an bie

Gru. d. B . erb. Reubau, Riedricherftrage 12,

Beichafieraume mit gr. Bagerfellern für jeben Betrieb, ouch für Rutider greign., ju bir,

#### Bäckerei.

Ede Romerbeeg 24. Schachtfir, 26 eine Baderei mit Laben und Wohnung per 1. November gu Naberes Gneifenauftrage 12, G.

#### Weinfeller

für 60 St., mit Rontor, Pade u. Echwenfraum per 1. Mon. eventl. fpater gu verm. 65/

Gir Bureau Do. Sprechgimmer geignet: 1-3, ev. 5 große belle Rimmer auf gleich ob, fpater in bermieten, Auf Bunfch mobi. Rheinftrage 103, 1, St.

Bletenring 5 Baderet fofort ju verm. Rab. 1. Et. 5111 Rambad, Gde Zalftraße. Biesbadenerftr. 16a, gut gebenbe Baderei, event. mit Cafe. Laben mit Bobn., 29affert. Beigeit, Stallung, Remife, ber Rengeit entip., fot, ob fpat, gu verm. ob. gu vert. Der Boffger 29ith. Berbe III., Maurer

#### Werkstätten etc.

Wein-od, Lagerkeller

ca, 220 Quat. Mir, groß mit Auf-jug, Walfer, Gas und elefte, Licht, nebft Badraum, fur M 600 per fofort ober fpater ju permieten, 9166. Bismarfring 27, 1. r.

Großer Lagerfeller f. Brauerei ob. Bierbepot in ber Mabe bes Bitterbahnb. fof. ju om. Nab. Bilderfir. 30 2. b. Bedit 5903

Batowfir. 11, im. bagerteller in. beguent. Buaung ju verm. 7084 Eogheimerftraße 81, Menbau icone große Lagerraume und Querfitatte per fofort eventi. früber gu berm.

Dotheimerftr. 88. fd. Werfs ftatte, co. 60 D . Mtr., mit ob. obne Bobn. ju verm. Doghe merftr. 100, ine froi.

Werthatte, ein ti. Blafchenbier. feller bill, gu berm Dotheimerftr. 111, gr. Wert.

ftatten und Lagerraume, gan; ober geteilt fof, ju berm. 6767 Bothetmerftr. 122 freme Bertfiatt für 120 DR. gu berm., bafelbit großer Reller ju ver-

Delle BBertftatt, ca. 60 D. W. pent, mit barunterliegenber größerer Rellerei, biel, eignet fich vort, für Platchenbier. Mineralwaffer u. Weinhandlung, auch febr geeignet für jeben anderen Betrieb, erent, mit 2-3im. 25. fofort gu bm. Raf. Doubeimerftrage 127

Dreiweidenftr. 6, Barterre, t., Ateler für Maler ober Bilb. Broede gu berm.

Emferfir. 40, 1 2Bertfitte, 1 Dachwohnung, 3 fcone Raume per 1. Rovember mouati, 17 Dt., Manfarbe, monati, 9 DR. per fofort git vermieten. Dab. bafelbit part.

Givillerftr. 1, Zerfahrte-Reuer obne Stufen gu verm.

Sallgarterftr. 10, Stall für vier Bierbe, Bagengemije und Butterraum m. u. obne Wohn.

Delemenger. 4, 1 H. abermatt au verm Mab. bafelbit. 8108 Rartfir. 39, großer Reller mit Expeditioneraum, Buro, Aufgug, ev. Stallung fofort ober fpater gu vermiegen. Raberes

Dogbeimerftr. 28, 3. Rariftr. 39, große beue Arbeits-raume, eb. m. Buro, Lagerraume, Keder, Aufgag fol. ob. foat, gu vermieten. Rabered Dogbeim-r-ftraße 28, 3.

Rariftrage 39, Auto Garage, groß ob. geteilt fof. ob. fp. 3. bm.

Rarifir. 39, eleg. Stallung 2 Bferbe, event, mit Remife ober fpater gu vermieten. 8695 Rah. Dotheimerftr. 28 8.

Rariftr. 39. große Bagerraume lofort ober fpat, jn verm, Rab. Donbeimerftr. 28, 3. Startftr. 40, gr, trodener Maum

geeignet als Bagerraum ober 2Berfitatt, per fof. ob. fpat. gu verm. Rab. Bob. p. 1641 Rariftr. 40, ein Reller mi Baffer in Abflug, greignet als Bier- ob. Wafferteller, per fot.

ober frater gu termieten. Rab Bob, part. Riarentalerftr. 4, große beue, Bagerraume mit Buro 90 qm groß, jowie großer Reller 256

qm groß auf gleich ober ipater. gang ob. geteilt ju berm. 8843 Rirdigaffe 31. part. Photogr.ob. Maleratelier mit Rebent

Bur Wafderei. Gepar, avaich fiiche nebit Bugetraum per fot, ju verm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes Lothringerftrafte 4.

Rettelbedfir. 6, Bierreaer, fome Bagerfeller fofort billig gu permieten.

Ranenthalerftr. 8, ich. 28affere ober Bierfeller neeft Schwenfr. auf fofort gu verm. Rab Mitb. Rortmann.

Rheingauerftr. 8, p. r., eine Wertfiatt neoft Bagerraum, auch ale Bureau an vermi. Roonftr. 6. Torfaget, gr Doft für Mofait u. Zonpl. febr geeignet, jeht Diobeigeschaft gu

Buro ca, 80 [m eventl, mit ebenfo gr. Lagerraum Scharn-borbftrage 3 au verm. 7112

Charnhorftftrage B, tieinere gterer, Schreiner, grin 30 Omir. mit barunterliegenbem ebenjo großem Lagerraum, gum 1. Robember ju bernt. Rab. bei 92. Comibt balelbit.

Baterlooftr. B. 1 Revenhaus. a's Burean ober Lagerraum, 1 gr. 2 fl. Zimmer, brigi 1 grobe Werthatt per fol. 311 vm., Rab bei Kober, 2. Et 3521 yorfftr. 22, faine neue Miertu

jeben Betrieb geeignet per fofert gu perm. Charnborfiftr. 19 (nabe Ther (Giefte,) großer Soffeller ju

Scharnhorfiftr. 19, mertitatt ob. Lagerraum zu brem. 276 Sebanpian 4, 2 mernt, and

Schierfteinerftr, 22 weint m Badraum ac., fomte ein fleiner Lagerraum ju verm. Raberes

Comalbacherftr. 39 1 belle große Werfft, auf fofert und 1 fl, Werfft, fof au om. 8938 Wellrigftr. 19, Stall für ein Bferd nebft Guterbebalter gu

vermieten.

Berffratt mit hof und Lager-raum, für jeden Betrieb paff, mit ober ohne Wohnung ju verm. Rab Weftenbitrage 20, Borberh, part.

#### Pensionen.

Pension Villa Norma. Granff rterftraße 10. 5213 croffnet. 1. Surlage. Sten croffnet. Zadeflofe Ruche. Bader. Wieftrifches Licht.

Villa Granapaic, Emferftr. 15 n. 17 Telef. 3613. Familien. Benfion 1. Ranges.

Gleg. Bimmer, großer Barten, Baber, vors. Ruche. Bebe Diatform. 6807

### Grundstück-Verkehr

p p p p Gesuche und Angebote p p p p

# Gelegenheitskauf

Benfionavilla 10 000 IR. unter Zarmert ju verlaufen. 8703 Off. unter E. @ 125 an bie

### Dillen : Derkauf.

Silla Amielbergfir. 9, mit 8 bis 10 Bimmern u. reicht Bubebrb. Biffa Congenftrage 1, m. 8 bis Binmern u. reicht. Bubebbr, Billa Schubenftrage 16, mit 9 bis 11 Bimmern und reichl. Bu-

behör, gr. Diele, Billa Ba.fmublitrafie 55, mit bie . immern und reichl. Bubebor, Muto-Garage, foitbe Bauart, icone Garten, Balbesnabe, bilbide Mushcht, po:nehme Lage, elefte. Babitber-

Befiger Max Hartmann. Edinigenftr. 1. 6455 Wohnhaus

in beller Lage Dopbeims unter gunftigen Bebingungen gu bert. Offerten unter 28 8618 an bie

Geschäfts hans Rarifir, 39, m. großen Wecfitatt . Bureau-, Reller-, Lager- u. Dof-

Raumen, Stallungen oc., gut rentierenb, preiswert zu verfaufen Raberes teim Befiber, Dop-

beimerftr, 28, 3, 1

Naheres in b. Erp. b. Bi Eine gutgeb. Baderet mitten ber in Stadt gu berm. epentl. mit haus gn verlaufen. Offerten u. 8710 an bie Erb. biefes Blattes.

Em neues : fied. ABobnhaus in Confenbeim für 10 000 DR. gu perlaufen Angahlung 1-2000 Dr. Reft fann 31 4% fteben bleiben. Off, unter G. 4912 an bie Epp. hieles Blattes.

### Hypotheken-Verkehr

ppp a Gesuche und Angebote a a a a a

1500-2000 Mk

auf 2. Suvoibet nach ausworts gefucht. Off, unter D. 9714 an bie Erveb. b. BL. hnpotheken kapital

an 1. und 2. Stelle, fowie Bante fapital per fofort an Bereinsmitglieber ju vergeben burch bie Ge.

dafisitelle bes Sans und

Grundbefigervereins,

Buifenftraße 19.

Geld Darieben, 5% Diefiner, Berlin 31, Friedriche

Hermann Horn Bechfelftube. Lofes u. Effettengefcaft. Wicebaden, 8436 Friedrichstrasse 8.

# Rheinisch=Westf.

Sandels- und Schreib-Lehranftalt Bewährtestes Institut 1. Ranges



Damen u. Serren.

Mar Dine

38 Rheinstrasse 38, Gde Morinftrage.

Lehrfächer: Buckführung, einf., dopp., amerik., Vormittag.,

Wechseliehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelshorrespondenz, Stenographie, Maschinenschreiben,

Schönschreiben, Rundschrift, Vermögenz-Verwaltung.

Nur erste, theoretisch gebildete u. praktisch erfahrene Lebrkräfte. 8045

Befondere Damen-Abteilungen. 30

Broipette, ustfünfte ic. frei burch bie Direttion.

In dem Möbelhaus Bleichstrafe von Jakob Fuhr fauft man reell und billig. Größtes Lager biefer Branche hier am Plage in allen Corten recht folibe grarbeiteten meinen Dobel in jeber Breislage.

Kompl. Brantansstattungen nach jebem Bunich und jeber Breislage, Ferner: Abteilungen und großes Lager

ftete in Gelegenheitsfänfen.

Gigene Bolfler- und Schreiner-Berfftatte im Saufe. Arbeiten werden angenommen und gewiffenhaft besorgt.
Webeiten werden und doch gut kaufen will, besuche bas Möbelhaus Bleichstraße 18. Tel. 2787.

Wird ein Bosten bauerhalter wichslederner Schucke für

Dieser

herren, Damen und Rinber und In Bortaif. Chevieaur-Stiefel in ichoner Ausführung billig verlauft. flinderftiefel in großer Andwahl. 7554 9fur Reugaffe 22, 1, St.

# Satt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 19%

Drud und Berlag der Biesbadeuer Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden! - Gefcaftsfielle: Mauritiusftrage S.

Mr. 247.

85

left.

68 age 184

ten

150

mit 711

rþ.

0

Dienstag, den 22. Oftober 1907.

22. Jahrgang.

### Amtlicher Cheil

Befanntmadung.

Dienstag, den 22. Ottober d. 38., vormittage Il Uhr, follen im Rathaufe Bimmer Dr. 44, Die hinter Der Schleifmühle an Der Marftrage belegenen ftabiligen Gisweiher öffentlich meift. bietend verpachtet werden.

Biesbaden, den 19. Oftober 1907.

Der Magistrat.

Der fiadtifche Eichmeifter für Langenmaße, Gluffigfeits. maße, Bagen, Gewichte und Gasmeffer, Derr Guftab Barnede ift wegen vorgerudten Lebensalters von feinem Amte gurudgetreten. In feiner Stelle haben wir vom 1. Oftober d, 38. ab herrn Rarl Joh, Romerberg 28, nadbem er die borgeichriebene Eichmeifter Brufung vor ber Roniglichen Gidjunge-Inipettion ju Raffel mit Erfolg abgelegt hat, jum fladtifchen Gidmeifter ernannt.

Die Eidiftelle im Erogefcios des Rathaufes (Marftfeite) ift bis anf weiteres jeden Donnerstag vormittag bon 9 bis 12 Uhr (zur Abgabe eichpflichtiger Gegenftande) und nadmittage ben bbis 6 Uhr (jus Abholung ber greichten Begenfiande) für Intereffenten geöffnet.

Biesbaben, ben 5. Oftober 1907.

7821 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Schloffer Jatob Beder, geb. am 8. Jan. 1880 ju Biesbaden, gulent Michelsberg 28 mobnhaft, entzieht fich ber Burjorge für feine Familie, jo bag biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftutt werben muß. Bir erjuchen um Mitteilung feines Aufenthalts.

Biesbaben, ben 16. Oftober 1907.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Berdingung.

Das Liefern und Berlegen bon rauhem Epeiderboben auf dem Reroberg - Edreiner. arbeiten - foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Angebotsjormulare und Berbingungeunterlagen tonnen mabrend der Bormittage Dienftftunden im Bermaltunge. gebaude Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, eingeseben Der Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einiendung von 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum Errmin bezogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Mitwoch, Den 30. Oftober 1907, vormittage 11 Uhr,

Briedrichftrage 15, Zimmer 9tr. 2 einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

Mur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berudichtigt.

Buidelagöfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 15. Oftober 1907. 8493 Ctadtbauamt, Abt. far Gebaudeunterhaltung.

Werdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 70 Ifdm Betonrohrfanal Des Profiles von 30/20 cm in der Johannisbergerftrafe von der Sallgarterfitage bie " Miederwaldstrage follen im Wege der öffentlichen Mus. decibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungennterlagen und Beide migen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden Mathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungsmterlagen, ausichlieftlich Beidmungen, auch von dort gegen Bargablung ober bestellgelbireie Einfendung von 50 Big. Betne Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift berfebene Ingebote find fpateftens bis

Dienstag, den 29. Ottober 1907, vormittage Il Uhr,

im Rathaufe Bimmer Dr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der erfdjeinenden Aubieter.

Dur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berblingungöformular eingereichten Angebote werben bei ber

Buichlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

414

für

Biesbaden, den 16. Oftober 1907.

Städtijdes Ranalbauamt.

#### Befanntmadjung.

Der Fruchtmarft beginnt mabrend der Bintermonate Oftober bis einschieglich Dars - um 10 Uhr bor.

Biesbaden, den 7. Oftober 1907.

Etabt. Afgije-Umt.

### Nichtamtlicher Cheil

#### Sonnenberg.

Befannemachung.

Bum Zwede ber Beranlagung gur Gintommenftener für bas Steuerjahr 1908 forbere ich Die Steuerpflichtigen bes Rreifes, melde bisher mit einem jahrlichen Gintommen bis 3000 Mf. veranlagt maren, hiermit auf, bie von ihnen gu gablenden Schuldenginien und Schuldentilgungebeitrage, Laften, Raffenbeitrage, Lebeneverficherungepramien und die Rapitals idjulben felbit, deren Mbgug fie gemäß § 8 bes Gintommenftenergefetes in ber Faffung ber Befanntmachung vom 19. Juni 1906 beanfpruchen, bei ber Orisbehörde ibres Bobn- ober Beranlagungsortes bis ju bem bon ber Oris. behörde befannt gemachten Termine angumelden. Muf Erfordern ber Ortebehörden ift die Berpflichtung gur Entrid. tung ber abzugefähigen Betrage burch Borlegung ber Belege Binequirtungen, Coulburfunden, Beitragspramienquittungen, Bolicen ufm.) nachzuweifen.

Biesbaben, ben 4. Oftober 1907.

Der Borfigende ber Ginfommenftener-Beranlagungs-Rommiffion für ben Landfreis Biesbaden. bon Beimburg.

Borftebenbe Befanntmachung wird den hiefigen Steuer pflichtigen gur Renntnis gebracht mit bem Erfuchen, bie erforderlichen Angaben unter Borlegung ber Belege bie fpateftens 3. November 1907 auf hiefiger Burgermeifterei ichriftlich ober gu Brotofoll gu machen.

Connenberg, den 11. Oftober 1907

Der Bürgermeifter: Buchelt.

#### Befanntmachung,

betreffend bie Beraulagung gur Ginfommen-und Erganzungöftener für bas Stenerjahr 1908.

Die Beranlagung gur Gintommenfteuer erfolgt in ber Regel an bem Orte, wo der Steuerpflichtige gutgeit der Bersonenstandsaufnahme (28. Oftober biejes Jahres) feinen Bohnfit oder in Ermangelung eines folden feinen Aufenthalt hat. Einen Wohnfit im Ginne des Eintommensteuer-gejeges hat jemand an dem Ort, wo er eine Wohnung unter Umftanden inne bat, welche auf die Abficht ber bauern. ben Beibehaltung einer folden ichliegen laffen.

3m Falle eines mehrfaden Bohnfiges fieht bem Steuerpflichtigen die Bull bes Ortes ber Beranlagung gu. Sat er bon biefem Bahlrecht teinen Gebrauch gemacht, und ift die Beranlagung an mehreren Orten erfolgt, fo gilt nur die Beranlagung an demjenigen Dete, an welchem Die Ginichatung zu dem hochften Steuerbetrage frattgefunben bat.

Gemäß Artifel 39 Rr. 3 Abjas 2 ber Ausführungs. anweijung jum Ginfommenftenergejet in ber Gaffung ber Befanntmadjung vom 19, Juni 1906 muß von bem Wahl recht bis jum Beginn ber Boreinichatung Gebrauch gemacht werden, eine ipatere Ausubung wird bei ber Beranlagung nicht berüdfichtigt.

Ich fordere daber Diejenigen Stenerpflichtigen, benen nach den vorstehenden Bestimmungen die Bahl des Beranlagunges ortes gufteht, auf, bie gum 1. Rovember b. 36. ber guftanbigen Oriebehorde ben Ort, an welchem fie veranlagt gu werden wünschen, angugeigen.

An bie Magiftrate und Gemeindevorftande bes Arcijes.

Die porfiebende Befanntmadjung erfuche ich in orteublicher Beije gu beröffentlichen. Die bort etwa eingehenden Antrage find fofort an mich abzugeben.

Bicebaben, den 4. Oftober 1907.

Der Borfigende der Ginfommenfteuer-Beranlagunge-Rommiffion für ben Landfreis Biesbaben.

3.- Nr. III. 3387 von Beimburg.

Borftebende Befanntmachung wird ben biefigen Intereffenten gwede Radjachtung gur Reuntnis gebradit.

Connenberg, ben 11. Ofrober 1907. Der Bürgermeifter Buchelt. Physik alische Heilanstalt

# Adolfsba

Wiesbaden

Friedrichstrasse 46. Haltest, der elektr. Bahn.

Wasser- und Lichtheilverfahren, Elektrotherapie und Massage

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Herz- und Nervenleiden, Nieren, Harn-, Blasen- und Hautkrankheiten Magen- und Darmleiden.

Sorgfältige Ausführung aller auf die physikal. Heilmethoden sich beziehenden ärztlichen

Verordnungen. Mässige Preise.

Prospekt frei.



lleber birfes Thema lift: ber unterzeichnete Berein am Mittwoch, ben 23. Oftober d. 36., abendo 8%, Uhr im großen Caale ber Loge Blato (Briebrich-ftrade 17) burd herrn Dr. med. Heb. Sehmidt von bier einen bffentlichen Bortrag balten. Gintritt für Mitglieder frei, Gintritt; reis für Richtmitglieber

Berein für volleverftandliche Gefundheitepflege @ B.

Bur Blutarme und Magentrante empfehle meinen gut befommlichen Beibelbeerwein 1/1 Glaiche 65 Pf.

Carl Hattemer, Obstweinkelteret, Dotheimerftrage 74. Rheinftrage 73.

### ver Von heute ab

berfaufe ich Rolonialwaren, Beine u Ronferben gu folgenden Breifen.

Zee ber Pfb. 1,00, 1,20 n. 1,40 M. Ia Schnittbolnen 2 Bib - D. 18 Bl., 20 . Rafae p. \$50, 1.20, 1.40, 1.60 3c fry Erbfen 2 85 . Be 6: 11. Marmelabe p. Bib. 18, Da. iz. 24, 30 Pfg.
24, 30 Pfg.
Margarine ber Pib. 70 u. 80
Siredo 1 Bf. 40, 2 Pt. 75
Talmin 1/, Pib. 35
Schwa'z per Pfb. 65
Put- u. Waschartitet: Den. Mirabellen 9 52 . Steineflauben Bflaumen c. Et. 2 Bfb.-D. 45 geich. Birnen, 1/a Gr., Scheaerrücher per Std. 12, 15, 20, 25, 30 n 40 Pfg. Schwarme je nach Große 5. 10, geich. Birnen, 1/2 Gr., Mixed Pickles 1
Comaten orgingl. Ris 60 .. 35 .. 55 . Soba Pib. 4, 3 Bib. 10 90 65 " Ceifenpulver Bt. 5, 10, 15 Tomaten 1/4 " borgugl. Rheinwein p. &. Schmierfeife Regnfeife 55, 60, 65 n. 70 " per Gtd 7 Big. Saferfladen p. Bib. 26 .. hafergrube " " 24 " gem. Grunelern b. Bib. 26 " . 7 Rollmops Bismardbering Reie v. Bib. 14 18, 24 n. 30 " Gerfte p. Bib. 16, 18 n. 24 " Gries, meiftu gelb, 20, 24 n. 28 " ar. Brathering . 12 ff Beftfat Lebers u. Bintmur \$10 60 \$fg. Sarbeden Sent in Glafern 80 Rubeln, Giermare, 50 n. 40 " Rrangfeigen p. Bid. 28 " ff. Speifedl per Liter 0,80, 1,00, Baleinuffe p. Bio. Wallnuffe, 100 St. 90 " 1.20 TR. Bwiebeln Bib 6, 10 Bie. 55 Big. Gffig-Gffeng per Glafche 36 Big. 1.00, 1.20, 1.40 n. 1.60 M.

Beite und billigfie Begugequelle fur Sotelier und Birte. 8464

Germania-Ronjum, Telefon 2668. Berberfirage 27. Telefon 2668.

In= und ausländische Stoffe

Das Neueste in grosser Auswahl.

4 Bärenftraße 4.

# Uberraschende Neuheit

garantiert unschädlich

kein Chlor

kein reiben

vollständig ungefährlich

kein Waschbrett

kein bürsten

Modernes Waschmittel

für jede Waschmethode passend Henkel & Co. Düsseldorf.

# Kohlen - Verkants - Anstalt

Luisenstrasse 24.

Telephon 2913.

Billigste Bezugsquelle von

prima Kohlen, Koks, Briketts u. Anzindeholz.

Bitte genau zu achten auf meine Firma und die Nummer Luisenstrasse

24. T

Ringfrei!

decken, Windeln, Wickelbinden Lätzehen, Räckehen, Kleidehen

Schuhe zen, Häubben, Jäckchen, Mäntelchen u. Canes empfiehle in reichhaltigster Auswahl in allen Preislagen

Friedr. Exner WIESBADEN, Neugasse 14, 7202

Carl Sattemer,

Koks ळ Brikets

beste Erzeugnisse des Ruhrgebietes

Kohlen-Verkauf-

Gesellschaft

m b. H.

Bahnhofstr. 2 - Telephon 545 und 775.

liefert in Fuhren und in Säcken frei ins Haus

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei

Biebrich a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4.

Digitalion, incline

Dotheimerftrage 74, Rheinftrage 73.

8477

15 Pfg., Neue ital. Maronen Pfd. 20 Pfg. ausgeluchte große gefunde Grucht. Telefon 125. Friedr. Schaab, Grabensfrage 3.

Hoch zeit

ift es jest, Blumengwiebeln (im Breife von 3-25 Pfg.), Riefens Shaginthe in Glater ober Erbe ju pflanzen. 3. G. Moftath, Camenhaudlung, Martiftr. 12, gegenüber Ratsteller. 8015

Neu eröffnet!

Neu eröffne!!

Eingang Kirchgasse.

Hochmodern eingerichtet.

Auserlesene Flaschenweine erster Firmen. Feinste französische Küche.

Vorzügliche Weine im Glas.

Neue Inhaber:

Gebrüder Scharhag.

Neu eröffnet!

für Kinder und Erwachsene, Damen und Herren schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleihend, bei Herren und Knaben die Hossnträger ersetzend, leicht und angenehm zu tragen. in verschiedenen Grössen stets vorrätig, worauf die Herren Aerzte, Berufsgenossenschaften, Krankenhäuser, Krankenkassen, Unfallversicherungen etc. hiermit noch besonders aufmerksam gemacht seien.

Fachmannische Anfertigung als Spezialität.

P. .A Stoss.

Artikel zur Krankenpflege, Telephon 227.



Zithern

Wir liefern zu billigsten Preisen gegen bequemste

Susikwerker Phonographen, Urammophone, Spieldosen, Dreb-Instrumente etc. mit netsoten u. beliebtesten Wal-nes und Plattes. Astemates mit Geldelnwurf, Satteninstrumente: Violinen Salteninstrumente: Violinen nach aiten Meistermosellen, Bratschen. Zithern aller Sy-steme. Gultarren, Mandelinen. Photographische Apparate; Rodernste Typen, wie Rock-taschen-Spiegelrefez-Goerz-Anschützkiage-Cameras etc. In allen Preislages.



matographen.
Prismen-Ferngläser von Hetsoldt, Udera Trieder Binocies,
Openngläser und Feldstecher
bester Pariser Optik. ingd- u. Lunuswaffen: Doppelflinten, Dreshauer, Brownings ste., beste Suhler Pabrikate, u. a. Marken mit weitgebend-ater Garantie. Buch- u. Kansi-Abtellung: Alle

taseben-Splegeirefex-GeerzAnschützklapp-Cameras etc.
In allen Preislages.
Verlang-Sie kostenfr. p. Poatkarte rolchili. Hauptkatal. u. Angabe d. gewünscht. Gegenstandes. Jede Abteilung untersteht der Bial & Freund in Breslau II.

Photographische Apparate

Telephon Nr. 13.

Doron, Bonophon, Lycophon, Boliphon, Ralliop, ferner Belt Refort, große, 25 am boppelfeitige befpielte Blatten a Still 1.50 M. bei Abnahme von 6 Stud 1 40 M., 12 Stud 1.30 R., 20 Stad 1,20 M

Telephon Nr. 84.

Sprech-Apparate. - Grogee Musmabi. Muf Bunich Teilgablung.

2d. 3498. Giv. Störfer, 2d. 3198. 32 Bebergaffe 32.

Gelegenheitetanfe!

# Meine

find haltbar und koften nicht viel! Reiche Answahl in olen Gorten, Farben, Qualitoten und Groben in unglandlich biffigen Breifen findet man 7482

Marktitraße 22, 1. Rein Baben Eelefon 1894,

mit Retlame Raften fehr billig ju berfaufen. fann mit dem Morer eine Apfelmuble ober fonftige Mafdine betrieben merben.

H. Keppler, Mauritineftrage S.

Großer Schuhverfauf! Gut! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege hoch Billig. Bahnamtliche Güterbestätterei



Bureau: im Südbahnhof

der vereinigten Spediteure (5. m. b. 8)

Telephon 917. Brompte In. und Abfuhr von Studgutern.

Wiesbaden.

wird täglich Mittags 3 Ithe in unferer Gr. pedition Manritinaftr. 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittags an wird ber Arbeitsmarft Foften Los in unferer Expedition verabfolgt.

#### Stellengeluche

Jung verheirateter Mann

incht Befchaftigung in Schreibarteiten im Gefchafte ob. g. Baufe, Gublenbe Inbaber, welche meine Page fich benten tonnen, wollen Offerien unt. E. Sch. 960 an bie Erp, b. Bl einfenben. 8673

Junger Mann (feither auf einem Banburo tatig) fucht jum 1. Robember

Büroftelle. Geft. Offerten unter M. 100 an bie Erredition be, Blattes. Gefdaftediener mit langt. Beugn und guten Empfehlungen Beugn und ginen Curfendr, 17, Stb., sont 3. Ct. linfe.

Junge nette Come fucht per fofert Stellung ols

Offerten unter 3. 8578 an bie Erped b. Bt. 8586 Eine junge Bran fucht tage. über Beichöftigung am liebften im Giden und Raben Gelenenftr. 7, 868, 2. ob. 1. St. 1. 8692

#### Offene Stellen

Männliche Personen. Budbinder, ber im biber-D. Reichard, Taunusfir. 18. 29och enfcneider

Belemenftr, 11. part.

Junger Bursche von 16 Jahren gelucht

General-Anzeiger. Ein junger Sausburiche ges fugt. Siridigraben 10, im Laben.

Ein tüchtiger Suhrfnecht ge fucht Maingerftr, 85.

Suhrknecht
für Robiengeichaft gelucht. Freie
Station. hober Bobn. Offerten unter E. 8476 an bie 8476

unentgeitlicher Arbeitsnachweis,

Zel. 574. Rathaus. Zel. 574. Stellen jeder Berufsart für Manner und Frauen. handmerter, Fabritarbeiter, Zag-

Rrantenbfleger und Rrantenpflege-Bureau- u. Berfaufsperfonal.

Röchinnen. Auein. Daus, Ruden- und Rindermadden. Baid., Bus. n. Monatofrauen. Bantmadden, Bugierinnen u. Tag-Milein.

1113 C

1(printed )

Jeben Abend

geht er aus

Amor

fe buerinnen.

Jentralstelle der Bereine: Wiesbadener Gafthoft und Badehaus: Inhaber" "Genfer:Berband", "Berband deutscher Hoteldieser", Orts. Derwattung Biesvagen:

Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

ber fofort auf bauernd verlangt 640 &. Stein, Mithelmae no. Züchtige Bod. und Zaillen. arbeiterinnen, tuchtige Zuarbeiterinnen 19fort geficht. 73

Grau &. Dary, Grabenftrage 9, If

# Tüchtige Damen= Schneider

Dienstag 22. Offober 1907.

f. erftfl. Arbeiten auf bauernb gesucht.

J. Bacharach.

Junges Nähmäddien fofort gef. Drubenftr, 9, 11. 9741

Junge Bertauferin D. Reichard, Taunnaftr. 18. Buortaff, Rindermadden p.

gleich gefunt. Frau R be Lange, Banagaffe 39, 1. St. 8587 Ein tucht. Alleinmadden g. 1. Rovember gel. Rab. Schmal-bacherftrage 28, part. 8583

Zücht. Alleinmadden gefucht jum 1. Ceptember 4946 Balluferftrage 10, part.

Mileinmadden, bas toden tann, ju diterem allein. ftebenben Ehrpaar gefucht 70% Erbacherer. 2, 2 St. r.

Gin Madden für Ruden Sausarbeit p. 1. Ott. gef. Schier-fleine:ftrafe 24, part. 1 6813

Tücht, Mädchen für alle Sausarb. p. 1. Rop. gef.

Banggaffe 4, 1. Stod. Jung. Mabden fucht Stelle in ft. Sausbalt, auf gute Bebanblung wird mehr als auf Bohn gefeben Bu erfr. Bothringerftr. 2. v. 8707

3g. Dadden tagenber für leichte Sausarb, fof, gef. 8770 Beftenbfir. 19, part r. Zucht. Paderinnen für fofort gef. Dane nd lohnende

Beididitigung. Bigarettenfabrit "Renes",

Dreenniches, jungeres Währen

tagenber ober Monatofrau gef. Molfonobe. Biesbabener Milee 67.

Monatofrau od. Madden anf gleich gefinde 86 Schierfteineritr. 24, pari. L.

Lehrmädchen gefucht, felbiges tonn fich in Bub Schneiberei u. Labengeichaft aus-bilben bei IR. Müller La. Schwalbach, Abolffir. 93

Suche tildt. Ride, 50 M. Sause, Rinb .-, Alleinmabd. 35 2R. monatl, i gut. herricaftsh Stellenbureau Magbadlembowib'i, Boriofirage 13, 2. 7261

Roftentofe Bermittlung für weibl. Bribat-Berionen. Gefucht werden :

Radinnen, Himmer-, Allein-, Sous-u. Rudenmabden b b. 9. Bellmundfir. 44, 1. Maria Hofherr, Stellenvermittlerin.

Chriftliches Beim, Berberftr. 31, Bart. 1., Stellen nachweis.

Anftanbige Dabd, feb. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Bogis fur DRf. taglid, fowie ftets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober ipater gejucht Stuner, Rinber-Affeinmabden.

Kaufgeluche

Rleiner Berd gu taufen geju ?

Kl. Milchgeschäft zu tanjen gefucht. Bertauf, wollen 3bre Abreffe u. R. 8639 au die

Erp. b. Bl. angeben.

Verkaufe

1 Pferd, 1 Schnepptarren und I Roffe, 30-35 Beniner Tagle, mit Geichier billig ju ver-

Raberes Gelbftrage 1, 9., be Barr. Lothringer

Riesen-Hasen

hillig zu verfaufen. Bilbelmftr. 54 Rene it. gebrauchte Beder-ugllen, gebr Mildwag,gebr. Gefchafiswagen ju vert. 8704 Dobbeimerftr. 88,

Kanarien-Hahne

St. S., bert, um jeben annehmb, Breis v. meiner Bucht, gutfingenb. Musgegeich, auf ber Bunbes-Anon. am 2 . 12. 06. 15. Ehrenpreis Bronge-Mebaille, am 16. 1. 07. golbene Debaille u. Diplom in Raiferstautern, Rah bei Ludwig Chien, Beftenbir. 10.

Breat

gu berfaufen Rigrentbalerftr. 5, varl. I. Gebr, Biebger. ob, Mildmagen, gebr, Robienrolle ju vert. 8103 Weilftrage 10.

Ein gebrauchter Metzger- od. Mildrwagen für 160 Mt. ju vert, 86: Rubl, Belemenfir. 3. 8688

Landauer, fricht, ein- u. gmetfpannig, in febr gutem Buftanbe, für 490 Mf. vertäuflich 8308 8308 Bneifenauftrate 7.

Geur. Muchmagen in abnebmb Dedel gu bert. Oranienfir. 34.

Ginfpanner-Wefchirr, Reitfattel und Saum gu rert. Goldgaffe 12, Cattlerei,

Geer, Mengermag, auch als Biebtransport Bagen bil, gu vert. 5653 Oranienftr. 34. Gut erhaltenes Ranapee ju

Merihfir. 50, 2 St r.,

Gelegenheitotauf! Gelegenheitstauf!
Engl. Schlafzin. Einrichta (wie neu), beit. aus Schrant, Bett, Baicht. m. Tollette. Racheleinl., Rachtt. Danbtucht. 225 M., ferner Galeriesche. 25, Stegtisch 20, Stüble à 2 N., Itur. Afeibericht. 18, 2tür. 26, Küchenicht. 20, Sosa 25, Bertilos 32, 34 u. 36, Sprunge, 20, Warr. 15, Decht. 12 M. 7807.

Frantentrage 19, part p. 19-45 Dt., Sojas, Kleiber- u. Küchenichrarte, Ansgieb., Zimmer-u. Rüchen-Tifche, Stubie, Bild u. Spiegel, Anridee, Rudenbretter, Deduct u. Riffen, Radttifd Baid. u. andere Rommoben, Galerien, Bortieren u. vieles mehr fpotibill. gu pert. Ranenthalerft, 6, p. 8247

Matragen, Seegt. 9 M., Bolle 18 M., Rapol. 30 M., Saur 35 M., Sprungt. 12 M., ju bert. Ranentbalerftr. 6, part.

vollständiges Bett für 16 Mt. ju verfaufen 8771 Eerrobenftr. 11, Ditth. p.

Muldelbellen, bodib, neu, Matr. und Reil 58 DRt., fofort, gu perfaufen. Rauenthalerftr. 6, bart.

Eine zweifd. Bettftelle mit Matr. gu certaufen 8589 Bellmunbfir, 59, 2,

Gleganter wenig gebrauchter Sport-, Gige u. Liegewagen billig ju bertaufen Roonfir 11, 2, I

Ein meiger Gip und Miege. wagen (vernidelt) ju verlaufen Blatterftrafe 8, bart,

3m Muftrage billig gu bertaufen: Diverfe wenig getragene Rinder. und Damenfleider und Blufen

Schwalbaderftr. 10, 1. Gt. Wegen Traner

Damengarderobe ju vert. Martinite. 2.

Gastocher

perfaujt Apoth. Delbig, Taunusfir. 25, Rahmaichine 4, Jahr in Gebr. billig gu vertaufen Bleichftr 9, Sth. D.

Gine gut erhaltene Küch eneinrichtung, gu perfaufen

Rauenthalerftrafe 6. bart. Gelegenheitskanf

1 Bruffeter-Teppich, 1 Smbrings Teppich (Grofe 4×3,50), 1 Viano faft neu (Firma Borner Stuttgart)

1 Piano (von Biele) verichiebene Geibiche, billig ju vert. 6987 Briedrichftr 18.

Transmissionsteile. gut erbalten, gu verf. Algrentbaleritr. 5, part. I,

Beinfaffer, frift geterre, Größen ju vertaufen 3 Albrechtftrage 82,

Conlinftrage 3, Billa, find Fenfter, Thren, eichene Treppe, Bufboben, gutes Schieferbach, Badfteine, Banfteine, Bau- und Brennholg billig abgugeben. 8652 Chrift. Bilgenrother.

Eleg. Ladeneinrichtung in piteli-pine filr Bigarren Geidaft billig ju ver'aufen. Rab, bei 210. Bender, Anfrionator, Bleidftr. 2 Teieron 1847.

Veridiedenes

Bigelanstall "Prompt". Gran Wegner, Worthfrage 7. 8.

Frau empf. fich 3. Angertigen 2. Madent eine Rnabentleibern im Scharnhorftftr. 27, Stb. 8. L.

Stiderin empfiehlt fich (Bunt-, Golb-Beifftiden) billigit, 579 Scharnborfiftr. 35, 2.

Busturius wird gründlich erteilt Minna Sodenberger, Mobiftin, Mirchanfie 13, 1

Empfehle mich b. geehrten Damen in Unfertigung affer in bas But. fach einichlagenbe Arbeiten bei biligfter Berechnung, Getragene Sachen merben ichon mobernifiert 8279 Roonfrag: 9, 2,

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeulerin. Sid, Ginereffen jeb, Augelegenb. 771 Marktstr.21, Ging, Mets.

Bahrfagerin (berubmte) woont Schulgaffe 4. Stb. 2.

Frou Horz, Schachter, 24, 3. St. Sprechft. 10-1 u 5-10 Uhr. 7990 Beicher Ebelmunge gibt tagouber ober aunbenmeife e. armen Baife Beidafrigung ober Beimarbeit. Offerten unter & 8750 an bie

Gin Rind. am Hebften ein Mabden, findet liebevolle Pflege Qubivigitrafie 2. 2, I.

Wer seine fran lieb bat und pormarts fommen will, le'e Buch "Ueber bie Ghe", mo gu viel "Rinberlegen", 11, IR. Hache nabme. Siefta Berlag. Samburg 4:195

find alle Santunreinigfeiten u. Santanofdlage, me Mite offer, Gefintepidel, Buftelu, Finnen, Sautrote, Blutchen Dab r gebrouchen Gie nu

Steckenpterd Teerlehwefellelle von Bengmann & Co., Robe bent, à St. 50 Bi. Die Otto Ider Drog., C. Portodi, C. B. Posis Racij, Genft Rods, Robert Santer

Rose-Pon-Pon

ibt ben Wangen ein gartes. rofiges, natürliches Solorit, obne ibre menbung gu verraten, ift un-ichablich und feithaftenb. Brobe-Blaide I Die.

m. Sulzbach, Wicobaden, Barenftr. 4. 8746

Beffellungen auf Deareifer

nimmt entgegen Baul Rurg, Wauritinspiat.

Schuhwaren find Die beften. Nur Markfsfrasse 11. lainzer Schuh-Bazar, 8330

Neue Heringe

ruff. Cardinen Pfo. 50 Pfg.

offeriert : Altstadt-Konsum 81 Meigergaffe 31, nächt b. Goldgaffe, 7939 Günstiges Angebet!

Muguge in febr fconen Duftern. Joppen für Berren u. Anaben follen bief. Monat verfauft merben. Durch Gelegenbeitetaufe und Eriparnis ber boben Babenmie:e verlaufe gut jedem annehmbaren Breis. Bitte fich an übergeugen !

Mur Mengaffe 22, 1 Grites und größtes Gtagen-gefchaft f. Gelegenheitstäufe. Begenüber ber Gifenhandlung bes Beren Bintaraff. 7080

Gebr. Fahrräder gibt billig ab. 8917 Jafob Gottfried,

Grabenftr, 26. 3 Pid. 17 Schwolbocherftr. 71,

Debenverdienft. Sprech-Appar. i. ffrinft, Raten nebft Bertretung. Erftt. Reffelt, wenden fich an Spr.-Rieberlage

Kohlenfüller u. Kasten, Kohlenlöffel u. Stocheisen billigit Wellrigftr. 48,

Institut Worbs

Saatl, gen. Borbereit ungeanftalt auf alle Schul- u. Militareramina m. Arbeiton. b. Brima infl. u. Benf. ! Gründl. Untere, in famil, Foch ! Infiritutsvorft. Worbs. atab gepr. Bebrer, Enifenftrafie 43 u. Samaltacheritr.

Junger Monn winimet engl. Unterricht gegen magige Berechnung zu geben.

Offerten unter B. B. 30 an bie Erp. b. 25f. Emaille-Schilder,

in feber Große, liefert prompt bie Gifentanblung. A. Baer & Co., 48 Bellrigftr. 43.

Uhren

repariert jochumming ant und billio Friedrich Seelbach,

32 Sirdanffe 32 9090 Den herren Wirchitetten und Ingenieuren empfiehlt fich im Ban- u. Mafchinenzeichnen

Zeichner

und Baufen bei billigfter Be-Richiftr. 2, Sth. part.

Reise-Koffer, Schiffe. 11. Raifertoffer, in befannt guten Qualitaten, fowie famtl. Gattlerwaren u. Budfade, Shulrangen pe werben billig verfauft. 6519 Renherrichtung von Luftern Reparaturen.

Louis Beder, Albrechtfir. 46. Fleischabichlag Brima Rindsteifch 75 n. 80 8262 empfiehlt

Manerhofer,

Krauteinschneiden mirb beforgt Br. Blum, Ett-villerftrage 14, Milb. 2. 8454

Kunstsalon Banger, Ruifenfir. 4, 8610 Münchener Tarso - Arbeit, Dieberfage. - Unterricht.

Rote Kreuzlose

Metzer Dombaulose

a 5 Mt. 1/2 Boje 2.50 Mt. empfiehlt Rudolf Staffen, haupttollefteur, Bahnhofftrage 4. Gehittet m. Glas, Marmor gegemilante alles Mrt (Borgeffan fenerfell it, im 25affer baltb.) 4883

Ufilmann. Uniferolas 2 Guter Pferdemist unentgeltli b abjugeben, Rabres Schwalbacherftr. 14, part. 8571

Abladeplak
gefucht f. mehrere taufenb Anbitm.
Bangrund in ber Robe der Baltmübler Off. m. Angabe der Aba-

labegebuge unter C. G. 8674 an d. Erv. d. 291,

Berlitz School Sprachlehrinft. für Grwachiene

Angundeholz fein gefpolten per Atr. Mr. 4,20 Brennholz

Luisenstrasse 7.

per Btr. Mt. 1,30 liefert frei Sous 7784 Sch. Biemer

Dampffdreinerei, Dophrimerbrage 96. Zel 766

Beiner's Mattaroni, und Rubelfabrit, Manergaffe 17.

Gier Bornden, bei Safen-braten Blesbadener Spaple

Trauringe

eigen, Fabrifation, gefehl geftempelt, in jebem Fringebalt u. Breislage von DR. 12.00 bat Boar an C. Strud, Golbidmieb. Martiftrage 19s, 9. Gr., Gingang Grabenftrage 2 8894

Bleelles Lingebot! ldı bin gezwungen meiner Runbichaft gute u. gebiegent

Schuhwaren in Borcalf, Chepreaux u Ralbleber billig zu verkaufen, ba fein Saben, fein Erfer, nur Neugosse 22, 1 Sliege.

Gelegenheitotaufe 8484 bon guten und gebieg. Qualitäten.

Putzet ir Ermel's Burzblank Seifensand.

K.E. Barth. Lothringerstrasse 4 II.



Patent-Kerzenlampe. Schöne, handliche u. sehr prakt. Gebrauchslampe f. alle Falle Fullung pa. Kerzenstoff, dah, geruch u. gefahrlos u. reinlich i. Ge-brauch für Haus u. Reise. Als Tischlämpehen vor-

stiglich verwendbar. Kein Nachtlicht,

Verkauf: C. W. Poths Nachf., Langgasse 19, Math. Bents,

Galanteriewaren, Ellenbogengasse 12, Fr. Knapp, Südkaufhaus,

7460 Moritzstrasse 15.





Ihnen mein grosses Lager in Korb-,Holz-,Bürsten-, Sieb- u. Küferwaren, Leder-u. Reiseartikel

Karl Wittich,

Emserstr. 2 Ecke Schwalbacherstr Telephon 3531.

ift unibertroffen an Gute und Befommlichfeit. Beweis: Ehrenpreis für bas abfolnt befte Bier.

Erhaltlich in Driginalflascheufüllung ber Brauerei eib ben befferen Rolonialwarenhandlungen ober direft burch die Rieberlage :

# Moos & Schmidt,

Rirdigaffe 40.

Telephon 298.

### Ringfrei. To Kohlen, Koks Briketts, Anzündeholz

in bester Ware

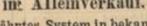
liefert prompt zu billigsten Preisen 7534

#### Kohlen-Konsum J. Genss

am Römertor 7.

Fernsprecher No. 2557





Bewährtes System in bekannter Güte. - Dauerbrand für jedes stückreiche, nicht backende Brennmaterial. — Einfachste Regulierung und absolut sieher gegen Kohlenoxydgase.

Irische Oefen etc. so wohl in schwarz, vernickelt, bemalt und mit Majolika-Bekleidung.

Hermann Hohlwein

Schwalbacherstr. 41. Geschäftsgründung 1861. Telephon 2098. 8556

# Havanna-Batjan-Zigarren,

Stud 6 Pfg., nur bei

S. Briniter, fanggaffe 6.

Alleinverfauf für Biesbaben.

bei meinen Weckern m. Schutz-marke "Peter Henlein", patentamtl-gesch. u. Garantie bis zu 5 J hren ganz unmöglich. Gute Qual Mk.3.—, Glocken Mk. 4.75. 7185

H. Otto Bernstein, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr. Im grossen Kasinosnal, Friedrichstr. 22, Montag, den 21. Oktober, abenda 8 Uhr und Dienstag, den 22.Oktober, nachm 5 Uhr und abenda 8 Uhr:

Wissenschaftliches Theater "Urania".

(Direktion Emil Gobbers, Düsseldorf) Projektionskunst in Naturfarben Dreifarben-Photographie

Die Welt in Farben! Vortrag und Original-Aufnahmen von Herrn Geb. Reg.-Rat Prof. Dr. Miethe.

Die neue Farbenphotographie von A. & L. Lumière.

Die erstmalige Vorführung dieser Art fand vor Sr. Maj. dem Kaiser statt. Ausserdem: "DerKinemategraph im Dienste der Wissenschaft".

Eintrittskarten im Vorverkauf: Heinrich Wolff, Hof-Musikalienhandlung, Wilhelmstr. 12 und an der Saalkasse eine Stunde vor Beginn der Vorführungen. 8366

#### Greta Hartwig.

Rongerifängerin, ausgebildet auf bem Er. Sochifden Rong fervatorium ju Frantfurt a. M. (Coule Stochhaufen), er-teilt Umerricht im Gefang und Rlavierspiel.
29iesbaden, Bismardeing 2, 3.





8760

# enenhor

per Pfund ohne Glas garantiert rein.

Beftellung ber Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, über 90 Bolfer, und Probieren meiner verfchiebenen Ernten gerne geftattet,

Carl Practorius.

Telephon 3:05, nur Walfmühlftrage 46 Telephon 8205



### Erfte :. Wiesbadener Schuh-Sohlerei .:

Gege. 1898. Morisitrage 24. vis a vis ber Gerichtitt.

Bei mir finden Gie immer noch die alten billigen Breife bei nur reeller Bedienung.

Herren-Sohlen und Absätze v. Mk. 2.80 an, Damen-Sohlen und Absätze v. Mk. 2 .-- an.

Alle anderen Arbeiten billigft.

Bei genähtem Schuhwert werden die Sohlen wieder elegant aufgenäht. 7782

Dodiaditungsvoll

31. Bect, 24 Moripftr. 24.

(Lahusen's Lebertran).

Der beste, wirksamste, beliebteste Lebertran Wirkt blutbildend, säfteerneuernd, appetitauregend, hebt die Körperkräfte in kurzer
Zeit. Besonders blutarmen, schwächlichen Erwachsenen, rachitischen (Englische Krankheit) skrofulösen, in der Entwicklung und beim
Lernen zurückbleibenden schwächlichen Kindern zu empfehlen. Preis: Mark 2 30 und 4 60.

Mit einer Kur kann jederzeit begonnen werden, da
immer frisch zu haben.

immer frisch zu haben.

Alleiniger Fabrikant: Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.

Da Nachahmungen, achte man auf den Namen, Jodella". Alle anderen Präparate sind als nicht echt zurückzuweisen.

Frisch zu haben in Wiesbaden: Taunus Avoth. von Dr. Jo Meyer (General-Depot), ferner: Löwen-, Theresien-, Viktorias, Oranien Hof., Adler-Hirsch- und Bismarck-Apotheke. 4293

Zweigverein des Deutlichen Techniker-Verbandes

Dienstag, den 22. Ottober, abende 81, Uhr, im Gartenjaal bes Restaurants Friedrichshof öffentlicher Bortrag bes herrn Redafteurs M. Möglich, über :

Rad bem Bortrag : Diofuffion. Gintritt frei. =

8746

Die Rechnung unferer Gemeinde für 1906/07 liegt bon heute ab acht Tage auf unferem Gemeindeburo, Emferftrafte 6, für die fteuerpflichtigen Gemeindemitglieder gur Einfichtnahme offen.

Biesbaben, ben 21. Oftober 1907.

Der Boritand ber israelitifchen Rultnegemeinbe.

Der Borfigende :

Simon Hess.

Am 17. Dezember 1907, vormittage 10 thr. offen einige bem Architetten Guftav Sillger gehörige Bauplate, nebft ben barauf errichteten Gebäuden an ber Bingertitrage, im Geichaftegebande bes Umtegerichts Bimmer Rr. 63, swangemeife verfteigert werden.

Biesbaden, ben 12. Oftober 1907.

Roniglides Mmtegericht Abt. 1 c.

Betten, 93. Ansftattungen, Bolftermöbel, eig. Anfert. A. Leicher, Abelheibftr. 46. Rur befte Qualitaten, billige Preife. Teilighlang

Gelbe, Bir. DR. 2.70, Magnam-bonum, Bir. jur Einfellerung allervefte, anegereitte, garantiert gut tochenbe und baltbare Bare, liefert frei haus 8118

414 Telefon 414.

Wieddinfichlag

per Stild 5 und 6 Big. per Stud 2 Pfg.

per Cdjopp. 40 u. 50 Big. empf. 3. Sornung & Co., Dellmundfir. 41. 7729

fommt ein großer Pofien Bicholederftiefel, fowie Rinderichulftiefel billig gum Berfauf Marktitraße 22, I, geben.

### Von der Reise zurück!

Dr. med. Theodor Möller

Parkstrasse 28. - Sprechstunde 3-4.



Wiesbaden,

Bärenstrasse 4, L. II. und III. Etage.

Grammophone mit Ordenrophon . Schallder, 3 bopp. echte Grammophon. Piatten 51 Mt., Angabiung 5 Mart. Bochentlich 1 Mt. Uhren, Bilber, Spiegel

Teilgablung. Böchentl. nur 25, 40 n. 50 Big. Reifender tommt auf Bunich ins Bans.

Al. Savereaux, 12 Mauergaffe 12.

Kietern trock. Anzündeholz Bentner 2,10 90. Kief. grob gelp. Anzündeholz Bentner 1,45 TR. 8726 gu vertaufen

Ad. Nemnich, Soly u. Roblenhandlung. Granfenfrage 6.

Brennholz, trodenes Atfallhol, bill ju vert. 8424 Sammes, Stubliabe, Morinite, 45.

Dekreißer hat 10000 Gebund abzugeben 98. Cramer, 8042 Delef. 2345. Felbfir 18.

mann, Damburg, Bichtes ftrage 33.